



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



saarlouis
Pure Lebensfreude!

42. INTERNATIONALES DREI-KÖNIGS-TURNIER

vom 03. bis 05. Januar 2020
in der Stadtgartenhalle Saarlouis
St.Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis

13. saarVV-Cup - Doppel für Jugendliche
Samstag, 04.01.2020 15.00 Uhr

29. Bitburger-Cup - Doppel für Aktive
Sonntag, 05.01.2020 15.30 Uhr





Zahlen ist einfach.



www.ksk-saarlouis.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar. Android ist eine Marke von Google LLC



Werns um Geld geht

Kreissparkasse
Saarlouis

Grußwort

Einmal mehr dreht sich drei Tage lang in der Stadtgartenhalle in Saarlouis alles um den kleinen weißen Tischtennisball. Seit nunmehr 42 Jahren versammeln sich Tischtennispieler aus der Großregion zu ihrem eigenen Jahresauftakt in Saarlouis und wir freuen uns über Jede und Jeden, der unserer Einladung dazu folgt.



Beim 42. Drei-Königs-Turnier wird dank tatkräftiger Mithilfe von Sponsoren und Gönnern auf 16 funkelneuen DONIC-Tischen gespielt, die nicht wie sonst extra zum Turnier angeliefert und zum Teil später veräußert werden. Nein, diesmal verbleiben die Tische in der Stadtgartenhalle und werden dort für die nächsten Jahre nur für das Drei-Königs-Turnier und weitere besondere Groß-Veranstaltungen der DJK Saarlouis-Roden genutzt.

Mit unserem Turnier wahren wir somit ein Stück Tischtennis-Geschichte und hoffen, dass bei aller Moderne um QTTR-Punkte, Umstrukturierungen bei Mannschaftskämpfen und einer veränderten Tischtennislandschaft im Saarland, die mit der Abschaffung der Kreisebenen einherging, unser altbewährtes Konzept der klassischen Turnierausrichtung weiterhin angenommen wird.

Mit dem 42. Drei-Königs-Turnier laden wir für dieses und sicher für einige weitere Jahre nach Saarlouis ein und möchten gute Gastgeber sein, immer auch mit einem Blick für die Entwicklungen im Tischtennis-Sport.

In diesem Jahr feiert der DJK Sportverband sein 100-jähriges Bestehen. Die DJK Saarlouis-Roden wird dazu im Sommer vom **11. bis 14. Juni** ein **Bundeschampionat** in den Sportarten **Tischtennis, Handball und Basketball** ausrichten. Ein weiteres Highlight in unserer Vereinsgeschichte steht also kurz bevor. Und im Jahr 2022 gar unsere eigene **100-Jahr-Feier**, dieser Ausblick sei heute schon freudig erwähnt.

Seien Sie alle **Herzlich Willkommen** bei der DJK und auf ein paar schöne Tage in Saarlouis.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Carsten Sonntag'.

Carsten Sonntag

1. Vorsitzender Tischtennis in der DJK Saarlouis-Roden

So gut kann Erfrischung schmecken.

Bitte ein Bit



EMPFOHLEN VOM



DEUTSCHEN INSTITUT
FÜR SPORTERNÄH-
RUNG e.V.

- ✓ isotonisch
- ✓ vitaminhaltig
- ✓ 0,0% Alkohol

Turnierausschreibung

Gesamtleitung: Carsten Sonntag
Turnierleitung: Jonah Sonntag, Christian Reden, Michael Binz,
Christian Servet, Stefan Sonntag, Eric Andres
Schiedsgericht: wird beim Turnier gewählt
Oberschiedsrichter: wird noch benannt
Kasse: Tobias Walbach
Anzahl der Tische: 16
Tische: Donic compact 25
Bälle: Nittaku Premium 40+ *** cell-free
Meldungen: Carsten Sonntag
Dieffler Str.12
66740 Saarlouis-Roden
Telefon: (06831) 4997741
Fax: 06831 / 7682282
E-Mail: dkt@djkroden.de

Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!

Meldeschluss: Donnerstag, 02.01.2020 12 Uhr für alle Klassen
Nachmeldungen: Bis 15 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz.
Es besteht jedoch kein Setzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)
Auslosung: Turniersoftware MKTT
Startgeld: Jugend/Schüler, je Spielklasse 5,00 EURO
Aktive, Senioren je Spielklasse 6,00 EURO
saarVV-Cup Jugend/Schüler, je Teilnehmer 2,50 EURO
Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel) und Senioren-Doppel je Teilnehmer 3,00 EURO
Nachmeldegebühr: Jugend/Schüler 3,00 EURO je Spielklasse
Aktive 4,00 EURO je Spielklasse
Gesamtausstatter der Veranstaltung: Sport-Schreiner-TT Völklingen
Sonstiges: In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen. Bitte Änderungen der Wettbewerbe beachten !



seit 90 Jahren

Ihr Wohnungsunternehmen in Saarlouis

solide • kompetent • zuverlässig



**Ihr Ansprechpartner für
bauen • mieten • verwalten**

**Gemeinnützige Bau- und
Siedlungs-GmbH Saarlouis**

www.gbs-sls.de



Spielzeiten / Kategorien

Freitag, 03. Januar 2020

- 17.00 Uhr Senioren Ü50, Senioren Ü60, Senioren Ü65, Seniorinnen Einzel, Hobby-Turnier
18.30 Uhr Senioren Doppelkonkurrenz
19.30 Uhr Senioren Ü40

Bei den parallel beginnenden Konkurrenzen Ü50, Ü60 und Ü65 ist von jedem Starter nur eine Meldung möglich. Starts beim Doppel und der Ü40 und somit drei Konkurrenzen am Abend sind möglich.

Samstag, 4. Januar 2020

- 09.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Einzel C
09.00 Uhr Schüler-Einzel A
09.00 Uhr Schülerinnen-Einzel A
11.30 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel B und C (nur diese Altersklassen spielberechtigt)
12.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel A (nur diese Altersklassen spielberechtigt)
13.30 Uhr Schüler-Einzel B (Schülerinnen B sind auch spielberechtigt)
13.30 Uhr Mädchen-Einzel
15.00 Uhr **13. saarVV - Cup Jugend-Doppel**
(auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)
16.00 Uhr Jungen-Einzel
19.30 Uhr Vorgabeturnier

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für alle Jugendkonkurrenzen gilt: Start nur in höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.

Stichtage:

Schüler C:	01.01.2009
Schüler B:	01.01.2007
Schüler/innen A:	01.01.2005
Jungen/Mädchen:	01.01.2002
Senioren/innen Ü40:	ab Jahrgang 1980
Senioren/innen Ü50:	ab Jahrgang 1970
Senioren/innen Ü60:	ab Jahrgang 1960
Senioren/innen Ü65:	ab Jahrgang 1955



Sonntag, 05. Januar 2020

08.30 Uhr	Herren-Einzel D (bis QTTR-Wert 1550)
10.00 Uhr	Damen-Einzel B (bis QTTR-Wert 1550)
11.00 Uhr	Herren-Einzel B (bis QTTR-Wert 1950)
12.30 Uhr	Damen-Einzel A (offen für alle)
13.30 Uhr	Herren-Einzel C (bis QTTR-Wert 1750)
15.30 Uhr	29. Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel); auch Damen-Doppel und Mixed möglich
17.30 Uhr	Herren-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen Herren-Einzel D, C und B sowie Damen-Einzel werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für die Damenkonkurrenzen gilt: Start in zwei Klassen möglich, da beide Konkurrenzen nicht zeitgleich beginnen. Für alle Klassen in Bezug auf Meldung (Spielberechtigung für eine Klasse) und Setzung: Es gilt der QTTR-Wert von Dezember 2019 !

Teilnahmebedingungen

- ▶ Es gilt die Wettspielordnung des DTTB mit den Zusatzbestimmungen des STTB.
- ▶ In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
- ▶ Konkurrenzen mit weniger als acht Meldungen werden nicht ausgetragen.
- ▶ Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
- ▶ Für alle Jugendklassen gilt: Teilnahme nur an höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.
- ▶ Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
- ▶ Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
- ▶ Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die bis zum Donnerstag, 02.01.2020 12 Uhr schriftlich vorliegen.
- ▶ Es gilt für die Spielklassenzuordnung und die Setzung der QTTR-Wert von Dezember 2019.

FORMULA
DONIC
FDB
3rd generation

DONIC

BLUESTORM: DIE BLAUE GEFAHR!

bluestorm



MADE IN GERMANY

| - |AR| + | - |DF| + |

	BLUESTORM Z1 Turbo	- noch dynamischeres Kraftpaket
	BLUESTORM Z1	- riesige Power wie ein Blitzeinschlag
	BLUESTORM Z2	- große Dynamik mit enormem Katapulteffekt
	BLUESTORM Z3	- Offensivschläge mit Donnerknall
	BLUESTORM BIG SLAM	- noch nie dagewesenes Spielgefühl



Ein deutlich dünneres Obergummi, das unter entsprechend hoher Spannung steht, lässt Raum für einen dickeren Schwamm, der noch mehr Power bringt. Der Bluestorm bietet spürbar größere Dynamik bei gleichbleibenden Spin- und Speed-Eigenschaften und setzt damit ein Zeichen, wohin der Trend geht. Der dünnste Schwamm hat hier 1,9 mm, die mittlere Schwammstärke 2,1 mm – und die dickste Variante heißt max+, weil dieser Schwamm noch dicker ist als in den sonst üblichen Max-Versionen.

Den Bluestorm gibt es in fünf Varianten – finden Sie Ihren Bluestorm!

www.donic.com

Vorgabeturnier

DKT Regelung Vorgabeturnier

Da doch sehr viele Spiele in die Satzverlängerung gehen, deutlich mehr als üblich, halten wir unsere Vorgaberegulung für eine gelungene Sache. MKTT bietet ebenfalls die Möglichkeit für eine Vorgabe, ermittelt diese aber auf einem etwas anderem Weg. Wenn uns jemand darüber fundiert seine Erfahrungen berichten könnten, wären wir auch daran sehr interessiert. Gutes verändern wollen wir aber nur, wenn es auch noch besser ginge.

Nachfolgend für alle sind die wesentlichen Regeln zusammen gefasst und wir freuen uns, dass dieser reine Spaßbereich nach wie vor so guten Anklang findet.

Das Vorgabeturnier richtet sich nach der Spielstärke eines Spielers, nicht nach seiner Spielklasse.

Der wird mit dem aktuellen Q-TTR-Wert abgebildet.

Dadurch vermeiden wir insbesondere, dass Spieler im hinteren Paarkreuz einer Liga einem Spitzenspieler der Liga tiefer einen Vorsprung geben müssen, was sich in den letzten beiden Jahren sehr bewährt hat.

Berechnung – 3 Regeln zum Glück:

Regel I

Pro angebrochene 100 Punkte Unterschied erhält der punktniedrigere Spieler 1 Punkt Vorsprung. Unabhängig von der Differenz gibt es maximal 8 Punkte Vorsprung. Spielt ein punktschwächerer Spieler also gegen einen punktstärkeren Akteur, der z. B. 1000 Punkte mehr als er hat, kann er dennoch maximal 8 Punkte Vorsprung bekommen.

Beispiel 1:

Spieler A (Wert: 1678) gegen Spieler B (Wert: 1735)

Spieler A hat 57 Punkte weniger und bekommt einen Punkt Vorsprung.

Beispiel2:

Spieler A (Wert: 1300) gegen Spieler B (Wert 1629)

Die Differenz beträgt 329 Punkte, also erhält Spieler A vier Punkte Vorsprung (siehe Ausnahme I)

Ausnahme I:

Ist die Differenz beider Werte geringer als 30 Punkte gibt es keinen Vorsprung. Ist man allerdings beispielsweise 115 Punkte besser als sein Gegner, so erhält der dennoch 2 Punkte Vorsprung.

Ausnahme II:

Um das Vorgabeturnier auch für Damen interessanter zu machen, werden diese wie bisher beim Vorgabeturnier bevorzugt eingestuft. 150 Punkte werden von ihrem Q-TTR-Wert abgezogen und als Vorgabewert genommen.

Regel II

Spieler ohne TTR-Wert werden von der Turnierleitung generell gemäß ihrer Spielklasse und erzielten Ergebnisse eingestuft.

Hobbyspieler ohne einen TTR-Wert werden mit 1100 Punkten eingestuft. Änderungen hierzu behält sich die Turnierleitung ausdrücklich vor.

Regel III

Maßgebend für das Vorgabeturnier ist der QTTR-Wert, der für die Rückrunde zum Aufstellen der Mannschaften heran gezogen wird.

Ist der Q-TTR-Wert bei einer Nachmeldung nicht exakt bestimmbar oder gibt es unterschiedliche Auffassung darüber, behält sich die Turnierleitung vor, die Spielerin, den Spieler nicht zur Konkurrenz zuzulassen.

Langer Rede kurzer Sinn, für das Vorgabeturnier zählen die QTTR-Werte vom Dezember, weil wir sowieso jeden Wert nochmals überprüfen und dann in eine Vorgabe umrechnen müssen und je praktikabler es ist, desto weniger können Fehler passieren.

Mehr Regeln gibt es auch nicht und diese wurden hier auch noch etwas ausführlich erklärt.

Pro angebrochene 100 Punkte gibt es einen Punkt, maximal 8 Punkte und bei weniger als 30 Punkten gibt es keinen Vorsprung. Mit diesem Satz kommt man beim Vorgabeturnier schon sehr gut zurecht.

WILLKOMMEN IM **FREE WIFI**



- ✓ Öffentliches WLAN
- ✓ Kostenlos
- ✓ Hohe Sicherheit
- ✓ Hohe Geschwindigkeit

Jetzt kostenlos in der Innenstadt surfen:

FREE-WIFI.SAARLAND

**Stadtwerke
Saarlouis**
Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Ein kostenloser Service der Stadtwerke Saarlouis GmbH und der intersaar GmbH.

Preise

Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise. Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet. Unser Partner Donic ehrt im Besonderen die Konkurrenz Schüler-Einzel B und stattet diese mit lukrativen Sachpreisen aus. Ebenso erhält jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der Schüler C-Konkurrenz ein kleines Präsent unseres Ausstatters Sport Schreiner.

Aktive

<u>Konkurrenz</u>	<u>Sieger</u>	<u>Zweiter Sieger</u>	<u>Dritte Sieger</u>
Herren Einzel A	100,00 €	50,00 €	25,00 €
Herren Einzel B	70,00 €	35,00 €	20,00 €
Herren Einzel C	50,00 €	25,00 €	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel A	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel B	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Herren Einzel D	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 50	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 60	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 65	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Seniorinnen Einzel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Doppel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Vorgabeturnier	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis

Die vier Erstplatzierten werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Beim Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel) erfolgt eine Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.

Klasse mobil

UNSERE ANGEBOTE FÜR SCHÜLER & AZUBIS

*Zeitkarten / SchülerAbo-Karte / Landkreis
SchülerTicket / AboFun / SaarFun / FerienTicket*



Für alle,
die ganz
groß raus-
kommen!

Du fährst zur Schule oder zum Job und willst darüber hinaus noch viel weiter kommen, mobiler sein und mehr erleben? Dann brauchst Du weder Mama-Taxi noch Mofa. Denn mit unseren Tickets für Schüler und Azubis stehen Dir alle Wege offen.

www.saarVV.de

 **saarVV**
Hier steig' ich ein!

saarVV-Cup Ehrentafel



Die Sieger des saarVV-Cup von 2008 bis heute

12. saarVV-Cup 2019

Leon Roskothen (TTC Berus)
Til Sander (TTC Berus)

11. saarVV-Cup 2018

Julius Huse (SV Saar 05 Saarbrücken)
Vithusian Sivagodachondra (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl)

10. saarVV-Cup 2017

Matthias Brutscher (TTV Rappweiler-Zwalbach)
Kim Schulze (TTC WNL Losheim am See)

9. saarVV-Cup 2016

Markus Hillen (DJK Saarlouis-Roden)
Jonah Sonntag (DJK Saarlouis-Roden)

8. saarVV-Cup 2015

Dennis Fischer (DJK Saarlouis-Roden)
Lillo Bennardo (DJK Saarlouis-Roden)

7. saarVV-Cup 2014

Tobias Hermann (TTC Gelb-Rot Trier)
Henrik Euteneuer (Tus/Psv Bad-Neuenahr Ahrweiler)

6. saarVV-Cup 2013

Michael Schwarz (TTC Oberwürzbach)
Jonas Koob (DJK Dudweiler)

5. saarVV-Cup 2012

Maximilian Barth (TTV Rappweiler-Zwalbach)
Thomas Klauck (JC Wadrill)

4. saarVV-Cup 2011

Rouven Niklas (TTC Illingen)
Tobias Walch (TTC Lautzkirchen)

3. saarVV-Cup 2010

Pascal Naumann (TTF Besseringen)
Daniel Gissel (TTC Wehrden)

2. saarVV-Cup 2009

Luca Hahn (TTG Marpingen-Alsweiler)
Daniel Gissel (TTG Marpingen-Alsweiler)

1. saarVV-Cup 2008

Nils Meier (TTF Besseringen)
Pascal Naumann (TTF Besseringen)

Bitburger-Cup



Die Sieger des Bitburger-Cups von 1992 bis heute

- 1992 Thorsten Kirchherr / Peter Becker
- 1993 Stefan Schmitt / Michael Gebel
- 1994 Oliver Keiling / Stefan Schmitt
- 1995 Marco Dresch / Thorsten Becker
- 1996 Jörg Raber / Oliver Thomas
- 1997 Thorsten Becker / Marco Dresch
- 1998 Oliver Keiling / Stefan Schmitt
- 1999 Marco Dresch / Oliver Thomas
- 2000 Oliver Keiling / Thorsten Becker
- 2001 Oliver Thomas / Roland Berg
- 2002 Oliver Keiling / Thorsten Becker
- 2003 Oliver Keiling / Roland Berg
- 2004 Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
- 2005 Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
- 2006 Ronald Redjep / Dzimitri Chumakov
- 2007 Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
- 2008 Alexander Fischer / Oliver Keiling
- 2009 Oliver Thomas / Jörg Raber
- 2010 Stanislav Horshkov / Pascal Naumann
- 2011 Stanislav Horshkov / Volker Schramm
- 2012 Stanislav Horshkov / Christof Brubach
- 2013 Stanislav Horshkov / Chance Friend
- 2014 Stanislav Horshkov / Dennis Müller
- 2015 Alexander Fischer / Oliver Keiling
- 2016 Aaron Vallbracht / Rouven Niklas
- 2017 Dennis Fischer / Stanislav Horshkov
- 2018 Aaron Vallbracht / Fabian Freytag
- 2019 Aaron Vallbracht / Fabian Freytag

Die erfolgreichsten Bitburger-Cup-Gewinner seit seiner Gründung im Jahre 1994 sind also

auf Platz 1 Stanislav Horshkov mit insgesamt 9 Siegen, auf Platz 2 Oliver Keiling mit insgesamt 7 Siegen gemeinsam mit: Stefan Schmitt mit 6 Siegen
auf Platz 4 Thorsten Becker und Oliver Thomas mit insgesamt 4 Siegen
Auch Marco Dresch (3 Siege) hat sich schon mehrfach in die Siegerliste eintragen können,
Aaron Vallbracht mit drei Siegen in den letzten vier Jahren schickt sich an, die Rekordgewinner zu jagen.

Der Bitburger-Cup, dieses Jahr zum 29. Male ausgespielt, ist immer noch so beliebt bei den Tischtennispielern wie im Jahr seiner Gründung 1992.

Die Sieger des Herren Einzel A

<u>Turnier</u>	<u>Vorname</u>	<u>Nachname</u>	<u>Verein</u>
41.DKT	Aaron	Vallbracht	TG Wallertheim
40.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
39.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
38.DKT	Stanislav	Horshkov	TSG Kaiserslautern
37.DKT	Alexander	Fischer	TTC Wehrden
36.DKT	Marc	Rode	1.FC Saarbrücken TT
35.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
34.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
33.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
32.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
31.DKT	Mirko	Habel	TV 06 Limbach
30.DKT	Alexander	Fischer	FC Tegernheim
29.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
28.DKT	Ronald	Redjep	1.FC Saarbrücken
27.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
26.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
25.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
24.DKT	Thorsten	Becker	TSV Seckenheim
23.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
22.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
21.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
20.DKT	Thorsten	Becker	1.FC Saarbrücken
19.DKT	Oliver	Keiling	GTV Hohenacker
18.DKT	Oliver	Thomas	SV 09 Fraulautern
17.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
16.DKT	Oliver	Keiling	TTC Grenzau
15.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
14.DKT	Thorsten	Kirchherr	SV Weinheim
12.DKT	Jörg	Sokoll	ATSV Saarbrücken
10.DKT	Joel	Kox	ATSV Saarbrücken
9.DKT			
8.DKT	Karl-Heinz	Schüler	TTV Stennweiler
7.DKT	Peter	Becker	ATSV Saarbrücken
6.DKT	Wolfgang	Emmerich	ATSV Saarbrücken
5.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
3.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
1.DKT			



Entspannt. Zeitgemäß. KVS.

Stau, Baustelle, kein Parkplatz: der alltägliche Stress auf überfüllten Straßen. Für mich ist das alles kein Thema, denn mit der KVS bin ich jederzeit entspannt unterwegs.

KVS-Zeit ist meine Zeit!

www.kvs.de



KVS GmbH

Rückblick aufs 41.DKT - Nachlese

Herren- Einzel A - Aarons dritter Streich

Mit 31 Spielern war die offene A-Klasse nicht so üppig besetzt, wie man sich das wünschen würde. Doch die Klasse hatte an diesem Abend durchaus Reiz und es gab so manche Überraschung im Turnierverlauf zu vermelden.

Gleich zu Beginn ein Paukenschlag: Carsten Paquet vom TTV Reisbach bezwang in Runde 1 einen der vier topgesetzten Spieler, Julien Pistorius vom TTC Berus mit 3:1 Sätzen. Julien



kam mit den Donic-Bällen nicht gut zurecht und man merkte ihm im Spiel schon an, dass ihn das ungewohnte Spielmaterial nervte. Zum Hintergrund: der Saarlandligist TTC Berus strebt ambitioniert den Aufstieg in die Oberliga an und hat den Fokus sicher mehr auf stabilen Trainingseinheiten denn Materialtesten. Da Berus aber zwischen den Tibhar-Bällen, die auf Landesebene gespielt werden und den Nittaku-Bällen hin- und hergerissen ist, worauf man sich denn nun festlegen mag, kamen bei unserem Turnier die Donic-Bälle sicher nicht so gelegen. Um es klar auszusprechen: keiner der drei Bälle ist besser oder schlechter als der andere, jedoch weisen sie nachweislich unterschiedliche Eigenschaften auf und das ist für alle Spieler derzeit ein grosses Thema. Als Veranstalter können wir festhalten, dass die Donic-Bälle gute Turnierbälle waren, wir mussten jedoch auch feststellen, dass sie für viele Spieler ungewohnt waren.

Carsten legte in Runde zwei mit seinem Sieg über Julian Gimler von der TTG Fremersdorf-Gerlfangen gleich noch einen drauf, ehe ihn der spätere Finalist Justus Reihls von der TTG GR Trier/Zewen entzauberte. Auch Justus hatten sicher nicht alle auf der Rechnung und die Zuschauer in der Halle erwarteten sicher spätestens im Halbfinale gegen Fabian Freytag, dass er den rund 200 Punkte höher eingestuften Favoriten nicht ärgern konnte. Aber es kam anders, Justus spielte sicher und gut und siegte völlig zurecht, auch weil Fabian im Spiel wie in der Runde zuvor, als er äusserst knapp aufgrund der grösseren Erfahrung und Routine gegen Mathias Hübgen vom TTC Wemmetsweiler gewann, mit seinem Spielmaterial auf der Vorhand haderte. Doch Fabian, als fairer Sportsmann bekannt, gratulierte nach dem Spiel seinem Kontrahenten und beglückwünschte ihn zu seinem guten Spiel statt sich in Ausreden zu flüchten.

Gute und ansehnliche Spiele gab es von Andreas Haas (TTC Berus) zu sehen. Er startete mit einem 11:9 Zittersieg im 5.Satz gegen Charles Gunawan vom TTC Gersweiler eher holprig ins Turnier, zeigte sich aber in Runde 2 und 3 bei zwei glatten 3:0 Erfolgen über Matthias Knopf vom Oberligisten DJK Heusweiler sowie dem Nachwuchssass Etienne Opdenplatz vom ATSV Saarbrücken davon unbeeindruckt, ehe er im Halbfinale Aaron Vallbracht von der TG Wallertheim nur Gegenwehr entgegensetzen, aber nicht siegen konnte.

Auch Leon Roskothen (TTC Berus) lieferte in Runde 2 Fabian Freytag einen grossen Kampf und Max Sahner vom TV Geislauren setzte mit seinem Erstrundensieg über Oberligaspieler Dennis Fischer von der DJK Heusweiler ein Ausrufezeichen.

Es gab also durchaus Sport-Geschichten in der Herren-A-Klasse und das ist ja auch das Besondere bei unserem Sport, der allzuoft nur an Ergebnissen festgemacht wird statt an den Leistungen beider Akteure und der Art und Weise wie es zu einem Sieg im Spiel kam. Das Turnier endete in der Herren-Einzel A-Klasse mit dem Hattrick-Finalsieg von Aaron Vallbracht über den Überraschungsfinalisten Justus Reihls und gleichwohl es mit 3:0 eine deutliche Angelegenheit für den Sieger war, so konnte Justus das sicher dennoch geniessen, sich einmal so sehr in den Mittelpunkt gespielt zu haben und in einem grossen Finale zu stehen. In diesem Sinne stand die A-Klasse beim 41.Drei-Königs-Turnier durchaus stellvertretend für das, was unseren Sport wirklich ausmacht: faire sportliche Begegnungen unterschiedlicher Spielstile und Spielstärken, kleinere Überraschungen und einen Favoriten, der ziemlich unaufgeregt und stets mit einem Lächeln auf den Lippen seiner Rolle voll gerecht wurde - ein wahrer "König des Drei-Königs-Turniers" wie die Saarbrücker Zeitung Aaron Vallbracht in der Schlagzeile des Berichtes über die Veranstaltung bezeichnete.

Platzierungen

1. Aaron Vallbracht (TG Wallertheim)
2. Justus Reihls (TTG GR Trier/Zewen)
3. Andreas Haas (TTC Berus)
3. Fabian Freytag (TTC Kerpen Illingen)
5. Kim Schulze (TT Schaumberg Theley)
5. Carsten Paquet (TTV Reisbach)
5. Mathias Hübgen (TTC Wemmetsweiler)
5. Etienne Opdenplatz (ATSV Saarbrücken)

Favoritensieg beim 28.Bitburger-Cup

74 Turnierspielerinnen und -spieler fanden sich ein, um den Sieger des 28.Bitburger-Cup zu ermitteln. Traditionell vereinen sich in dieser Konkurrenz die Herren-Doppel, Damen-Doppel und Mixed-Doppel in einer Spielklasse, auch einige Kombinationen aus Jugendspielern gesellten sich dazu und dieses wuselige Durcheinander macht auch den Reiz des Cups aus. Frei nach dem Motto: "Alles ist möglich" versuchen die vermeindlich Kleinen, dem jeweils favorisierten Doppel auf der anderen Seite



den Sieg und das Weiterkommen in die nächste KO-Runde streitig zu machen. Da wird schonmal diskutiert, wie man die eine oder den einen mit seinem Material am besten anspielt, es wird taktiert und getüfelt, kurzum: die Spielerinnen und Spieler sind in regem Austausch darüber, was an der Platte geschieht und nicht selten sieht man nach einem Match alle viere und den dazugehörige Schiedsrichter in einem schönen Plausch über das gerade erlebte Match, Tischtennis-Herz was willst du mehr. In der unteren Hälfte des

Tableaus marschierten Maximilian Reinert (TTF Konz) und Justus Reihls (TTG GR Trier/Zewen) bis ins Halbfinale, wobei sie gerade im Viertelfinale bedenklich wackelten. Gegen die für den Schmunzler des Tages sorgende Paarung Knopf-Loch, die -wenngleich die Meldung von Adrian (TTC Kerpen Illingen) und Matthias (DJK Heusweiler) auch in umgekehrter Reihenfolge einging- von uns natürlich nur so zu Papier gebracht werden konnte, lagen die Rheinländer bereits mit 0:2 zurück, steigerten sich aber von Satz zu Satz und konnten dann das Spiel zu ihren Gunsten drehen.

Der Gegner im Halbfinale kam mit der Empfehlung, drei Partien ohne Satzverlust gewonnen zu haben, das letzte davon im vereinsinternen Duell: Julien Pistorius und Leon Roskothen vom Saarlandligisten TTC Berus harmonierten gut und siegten auch gegen ihre Mannschaftskameraden Andreas Haas und Til Sander, die sich auf dem Weg ins Viertelfinale gegen Dominik Erz (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl) und Oliver Bastian (TTC Gersweiler) schonmal mächtig strecken mussten. In der oberen Turnierhälfte eilten die Vorjahressieger und Favoriten Aaron Vallbracht (TG Wallertheim) und Fabian Freytag (TTC Kerpen Illingen) von Sieg zu Sieg, einzig im Viertelfinale gaben sie gegen die ambitioniert aufspielenden Mathias Hübgen und Janosch Jäcker (TTC Wemmetsweiler) ein Sätzchen ab. Als Gegner ins Halbfinale hätten es auch gerne Carsten Paquet und Christian Hinke vom TTV Reisbach geschafft. Lautstark von der Tribüne angefeuert konnten sie in einem sehenswerten Spiel die Paarung Tim Oliver Heintz (ATSV Saarbrücken)/Marco Brendel (TTG Wustweiler-Uchtelfangen) in fünf Sätzen bezwingen, doch das Viertelfinale bescherte ihnen ein deutliches Aus gegen den "doppelten Dennis", bestehend aus Dennis Komarek und Dennis Fischer von der DJK Heusweiler. Beide Halbfinals waren recht klare Angelegenheiten und so standen im Finale der Beruser Kombination Julien Pistorius/Leon Roskothen die Vorjahressieger gegenüber. Letztere liessen bei zwar knappen Sätzen 11:8, 11:9 und 13:11 nichts anbrennen und wurden ihrer Favoritenrolle souverän gerecht, sicherten sich zum zweiten Male in Folge den Titel des Bitburger-Cup und damit einen Platz in der Ehrentafel.

Auch der Nachwuchs war am Bitburger-Cup beteiligt, so erspielten sich Elisa und Felix Kohlen (TTC Oberwürzbach) mit einem Satz über Christian Servet und Jonah Sonntag (DJK Roden) einen schönen Achtungserfolg. Ebenso wussten Julian Gimler (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) und Etienne Opdenplatz (ATSV Saarbücken) zu überzeugen. Das bei den Herren für den ATSV Saarbrücken in der Saarlandliga startende Nachwuchsdoppel konnte sein Zweitrundenmatch knapp siegreich gestalten, danach war aber gegen die Beruser Paarung Haas/Sander Endstation.

Platzierungen

1. Freytag, Fabian/Vallbracht, Aaron (TTC Kerpen Illingen/TG Wallertheim)
2. Roskothen, Leon/Pistorius, Julien (TTC Berus)
3. Fischer, Dennis/Komarek, Dennis (DJK Heusweiler)
3. Reihls, Justus/Reinert, Maximilian (TTG GR Trier/Zewen/TTF Konz)
5. Jäcker, Janosch/Hübgen, Mathias (TTC Wemmetsweiler)
5. Hinke, Christian/Paquet, Carsten (TTV Reisbach)
5. Haas, Andreas/Sander, Til (TTC Berus)
5. Knopf, Matthias/Loch, Adrian (DJK Heusweiler/TTC Kerpen Illingen)

Damen-Einzel A - Ausgeglichenes Generationen-Duell im Finale

10 Spielerinnen traten in der Damen-Konkurrenz A an, 17 weitere Meldungen in der Damen-B-Konkurrenz. Das kann sich durchaus sehen lassen. Bei QTTR Werteunterschieden von 400 bis 600 war bereits zu Beginn klar, dass sich das Feld, das wie beim Turnier seit Jahrzehnten in zunächst Gruppen ausgespielt wird, in eine Spitze und eine Gruppe von Spielerinnen aufteilen würde, die ihre Teilnahme "aus Spaß an der Freude" einreichten. Ein sehr erfreuliches Teilnehmerfeld präsentierte sich da und die Konkurrenz verlief äusserst harmonisch. In der Gruppenphase konnten die drei TOP-Gesetzten Yvonne Thönes (TTC Berus), Sabine Blau (TTSV Fraulautern) und Magdalena Hübgen (TTC Wemmetsweiler) ihre Halbfinalteilnahme wie erwartet herausspielen, einzig die vierte im Bunde, Jona Schroder (TTC Niederlinxweiler), konnte hier ein paar Plätze im QTTR-Teilnehmerfeld wett machen und sich das Halbfinal-Ticket sichern.



Im Halbfinale gab es zwei Drei-Satzerfolge von Yvonne über Sabine und Magdalena über Jona, ein Erfolg also der beiden Gruppensiegerinnen und so kam es zu einem Endspiel zweier Generationen. In diesem Endspiel ging es hin und her: Satz 1 an Magdalena, Ausgleich durch Yvonne, Satz 3 brachte die erneute Führung für die erst 12-jährige vom TTC Wemmetsweiler, die in der Saison in der Saarlandliga der Damen für den 1.FC Saarbrücken TT antritt. Doch die Beruser Spitzenspielerin kam erneut zurück ins Match und schaffte den Ausgleich zum 2:2. Der verlief ausgeglichen: bei 5:3 für Magdalena wurden die Seiten gewechselt, zwischenzeitlich schaffte Yvonne den 6:6 Ausgleich und selbst beim 7:8 währnte sich sich dran. Doch gerade bei dem folgenden Ball zeigte Magdalena ihr ganzes Können, hielt anfangs den Ball sicher im Spiel, eröffnete genau den richtigen Ball und liess sich durch die cleveren Konterbälle, die ihre Gegnerin immer wieder mit Seitenwechsel einpeitschte, nicht aus der Ruhe bringen. Ein kleiner Topspinfehler mit Rücklage von Yvonne und ein Rückhandfehler im Konterduell beendeten das Spiel mit einem 11:7 Sieg von Magdalena. Manchmal sind es im Spiel zweier gleichwertiger Spielerinnen nur Nuancen, die den Ausschlag über Sieg und Niederlage bringen. In diesem Finale hatte Magdalena knapp die Nase vorn, doch wer die ehrgeizige Kaderathletin des STTB kennt, der weiß sehr wohl, dass sie sich sicher nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern weiter hart trainieren wird, um ihr jetzt schon sehr ansehnliches Tischtennispiel weiter zu verbessern. (mit 10:2 Einzel-Spielerfolgen beim DTTB Future-Cup ist ihr das an diesem Wochenende auch schon eindrucksvoll gelungen, sie führte die STTB-Mannschaft auf den 5. Platz des Turniers, ein für unseren Verband sehr gutes Ergebnis). Wir freuen uns bereits auf die Spiele im nächsten Jahr und hoffen, dass sich beim 42. Drei-Königs-Turnier wieder eine ebenso grosse wie spielfreudige Schar an Tischtennis-Damen am Turnier beteiligen wird. Herzlichen Dank an alle für eine ausgesprochen interessante Konkurrenz.

Platzierungen

1. Magdalena Hübgen (TTC Wemmetsweiler)
2. Yvonne Thönes (TTC Berus)
3. Sabine Blau (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Jona Schroeder (TTV Niederlinxweiler)
5. Nadine Blau (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
5. Mia Federkeil (SV Remmesweiler)

Damen-Einzel B - Finalteilnehmerinnen aus der Mitte des Feldes

Drei Vierer- und eine Fünfergruppe - eine stattliche Zahl an Spielerinnen gesellte sich Damen-B-Konkurrenz am Sonntag-Vormittag. Zehn Spielerinnen innerhalb von 200 QTTR-

Wertungspunkten, das deutete bereits im Vorfeld auf eine interessante Konkurrenz hin. Und so kam es auch: in Gruppe B gab es drei Spielerinnen mit 2:1 Siegen, in Gruppe D drei Spielerinnen mit 1:2 Niederlagen. So

entschied neben den Sätzen der direkt Vergleich über Weiterkommen und Ausscheiden aus der Konkurrenz, knappe Sache. Knapp scheiterten die drei Teilnehmerinnen vom TTC Mittelbach Lara Bastian sowie Amelie und Carolin Klein mit 3. Plätzen, schön, dass sie den Weg aus der Westpfalz zu unserem Turnier auf sich genommen haben und auf ein Neues beim nächsten Turnier. Auch Evelyn Hettinger vom TTC Obergrombach hat nun schon zum wiederholten Male teilgenommen und das Turnier allein durch die Teilnahme bereichert, herzlichen Dank allen Damen für eine durch und durch gelungene Veranstaltung.



Nach der Gruppenphase kam es im Viertelfinale zu einem Duell der STTB-Kaderspielerinnen Magdalena Hübgen (TTC Wemmetsweiler) und Elisa Kohlen (TTC Oberwürzbach), das die Siegerin der A-Klasse in knappen drei Sätzen siegreich gestalten konnte. Mia Federkeil (SV Remmesweiler) konnte Lara Schmitt vom TTC Wemmetsweiler mit 18:16 im 5. Satz äusserst bezwingen, auch im Halbfinale musste gegen Magdalena der 5. Satz zur Entscheidung herhalten und erneut konnte Mia diesen gewinnen, spielte sich damit als erste Teilnehmerin ins Finale der Damen-B-Konkurrenz.

In der unteren Turnierhälfte konnte Nadine Blau das Vereinsduell des TTSV Fraulautern gegen Jolina Morres siegreich gestalten, Jona Schroeder (TTV Niederlinxweiler) verhinderte mit ihrem Sieg über Lea Puhl zunächst ein TTSV-Halbfinale, und schaltete dann auch noch Nadine Blau nach verlorenem ersten Satz mit 3:1 aus. Jona spielte sich nicht nur ins Finale, sie startete auch gleich mit zwei siegreichen Sätzen in selbiges, ehe Mia den Anschluss schaffte. Doch im vierten Satz bestimmte Jona wieder das Geschehen, ging schnell mit 1:7 in Führung. Den Sieg zum Greifen nah hatte sie den Kampfeswillen ihrer Kontrahentin aber unterschätzt und so kam Mia wieder bis zum 7:9 heran. Beim 10:8 aber hatte Jona Matchball und ein Ball vom Netz ins Aus von Mia beendete das Finale. Eine Einzelkonkurrenz ohne Favoritensieg, aber dennoch ein ausgeglichenes Feld auf gutem Spielniveau, so wünschen wir uns das künftig auch bei den Damen.

Platzierungen

1. Jona Schroeder (TTV Niederlinxweiler)
2. Mia Federkeil (SV Remmesweiler)
3. Magdalena Hübgen (TTC Wemmetsweiler)
3. Nadine Blau (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
5. Elisa Kohlen (TTC Oberwürzbach)
5. Jolina Morres (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
5. Lara Schmitt (TTC Wemmetsweiler)
5. Lea Puhl (TTSV Saarlouis-Fraulautern)

Herren-Einzel D - Felix Ackermann dominiert die Konkurrenz

Eine gut besuchte Herren D Klasse beim 41. Drei-Königs-Turnier mit 46 Teilnehmern und einem breiten Feld von möglichen Titelanwärtern, war doch die Hälfte der gemeldeten Spieler innerhalb einer Bandbreite von 100 QTTR-Punkten unterwegs. Wir spielten in 10 Gruppen zu je 4 Spiele und zwei weiteren, in denen sich wegen Abmeldungen nur drei Spieler einfanden. Doch so hatte jeder schon mal ein paar Spiele im Turnier garantiert, ehe es in die K.O.-Phase mit 24 Spielern ging.



Von den TOP-16-Spielern schafften es nur 10 aus der Gruppe, sechs "Underdogs" erkämpften sich das Weiterkommen, wobei Hans Joachim Szczeponiek (TTC Lebach), Noah Schallert (TV 1880 Zweibrücken-Ixheim) und Holger Peifer (Polizei SV Saarbrücken) direkt in der 1.Runde die Segel streichen mussten, Youngster Felix Kohlen (TTC Oberwürzbach) überraschte mit seinem Einzug ins Achtelfinale, dort war aber gegen Christian Colling (TTC Mittelbch) Endstation. Während Die TOP 1 der Setzliste, Yannick Motz (DJK Roden) und der auf TOP 3 gesetzte Spieler Hakim Ouahab (TTSV DJK Bous) im Achtelfinale ausschieden, warteten Yueran Zhou (TTV Weinheim-West) und Philip Folz (TTC Hülzweiler) aus der Leistungsmitte des Starterfeldes mit Top-Leistungen auf und zogen ins Halbfinale ein. Doch dort musste Philipp Tilman Breiting (TTC WNL Losheim am See) den Sieg überlassen und in der anderen Turnierhälfte eben Yueran Felix Ackermann (TTV Schwalbach). Letzterer konnte das Finale gegen Tilman mit 11:8, 11:3 und 11:8 deutlich beherrschen und sich über den Titel Sieger der Herren-Einzel-D-Konkurrenz freuen. Das Turnier der Herren-D-Spieler ist zum einen durch die ausgeschriebene Gruppenphase seit jeher sehr beliebt, wenn sie auch in der Frühe um 8:30 Uhr bereits startet und der ein oder andere am Tag zuvor noch beim Vorgabeturnier bis in die Nacht mitgespielt hat. Darüber hinaus ist aber das bunte Starterfeld von jung bis alt (es waren Spieler zwischen 11 und 78 Jahren an der Platte vertreten) sowie QTTR-Unterschieden von bis zu 600 Punkten so interessant, vor allem aber die "breite Mitte" des Feldes, die den Reiz dieser Klasse ausmachen.

Platzierungen

1. Felix Ackermann (TTV Schwalbach)
2. Tilman Breitingner (TTC WNL Losheim am See)
3. Yueran Zhou (TTV Weinheim-West)
3. Philip Folz (TTC Hülzweiler)
5. Christian Colling (TTC Mittelbach)
5. Jens Germann (TTG Bruchmühlbach-Miesau)
5. Johannes Fuchs (TTG Wustweiler-Uchtelfangen)
5. David Gölz (SV Saar 05 Saarbrücken)

Herren-Einzel C - Tim Oliver Heintz (ATSV Saarbrücken) lässt sich nicht alles gefallen

11 Uhr morgens am sonntäglichen Turniertag des Drei-Königs-Turniers, erster Auftritt von Tim Oliver gegen den Rodener Lokalmatador Jonah Sonntag. Das Los bringt in der Herren Einzel B-Klasse zwei Spieler auf Position 51 und 52 in der ersten Runde gegeneinander, die nur 26 Wertungspunkte auseinander sind. Es entwickelt sich



ein Spiel, das toll anzuschauen ist und in dem beide mehr verdient hätten als dass einer ausscheidet. Doch so kommt es wie es manchmal sein muss: 7, -6, 4, 9 - Jonah zieht in Runde zwei, Tim Oliver muss das erstmal verkraften, so früh aus der Konkurrenz ausgeschieden zu sein. Ob ihm dieses Spiel das nötige Adrenalin für die um 13.30 Uhr beginnenden C-Konkurrenz gebracht hat, wir wissen es nicht. Jedenfalls startete Tim bei der Herren C als hinter Daniel Jochem (TT Schaumberg Theley) und Fabian Merz (TTC Wemmetsweiler) an Nummer 3 knapp vor Edmund Kreuz (TTG Marpingen-Alsweiler) gesetzt mit einem Freilos in das Turnier, zu dem sich 47 Spieler bis 1750 QTTR-Punkten gemeldet hatten. Es folgte ein 3:0 über Michael Tackenberg (TTC Friedrichweiler), ein hauchdünnes 3:2 über Martin Federkeil (SV Remmesweiler), ein Arbeitssieg über Jan Morawski (TTC Gersweiler) und ein enorm mühsamer über den TOP-Gesetzten Daniel Jochem (TT Schaumberg Theley), ehe im Finale der Abwehrstrategie und Jugend-Mannschaftsspieler des TTV Schwalbach, Niclas Jungmann wartete, der dem erfahrenen Tim Oliver, der mit dem QTTR-Spitzenwert von 1951 Punkten aus 2008 daherkam, aber noch nichts entgegensetzen konnte. Glückwunsch an Tim Oliver Heintz zu einem würdigen Turniersieg, der arbeitsreich war, aber völlig verdient.

Besonderheiten der Herren C-Konkurrenz: Max Schmitt vom TTV Reisbach spielte sich als nur an Position 14 gesetzter Spieler ins Halbfinale, unterlag Niclas dort äusserst knapp in fünf Sätzen. Zuvor hatte er nicht nur Edmund Kreuz von der TTG Marpingen-Alsweiler bezwungen, sondern auch einen an diesem Turniertag wie entfesselt aufspielenden Timo Endres (TTSV Fraulautern), der seine Turnier-Geschichte in der Herren-B-Konkurrenz schrieb.

Was für ein Turnierverlauf, allein fünf Spieler unterlagen in der 2.Runde im 5.Satz und wer weiss wie sie die Konkurrenz befeuert hätten, wären sie nicht unglücklich ausgeschieden:

der Sieger der D-Konkurrenz Felix Ackermann (TTV Schwalbach) erwischte mit Martin Federkeil (SV Remmesweiler) ein schweres Los, Marcel Thelemann (SV Ruhbank) lieferte Edmund Kreuz einen grossen Kampf, Benni Kühn (DJK Roden) führte bereits 2:1 Sätze gegen Christian Dungs, musste schlussendlich seinem sicher spielenden Gegner aber den Sieg überlassen, auch Markus Weirich (DJK Schiffweiler) lag gegen Christian Gauer (TV Merchweiler) 2:1 in Front, es reichte aber nicht zum Sieg und zum Einzug ins Achtelfinale. Und dann noch Jonah Sonntag (DJK Roden), der Dominik Erz im Fünften das Weiterkommen ins Achtelfinale ermöglichte. Dominik hatte dort aber selbst nicht mehr genug Körner im Köcher und musste in einem weiteren Fünf-Satz-Spiel Christian Gauer ins Viertelfinale durchlassen.

Platzierungen

1. Tim Oliver Heintz (ATSV Saarbrücken)
2. Niclas Jungmann (TTC Berus)
3. Daniel Jochem (TT Schaumberg Theley)
3. Max Schmitt (TTV Reisbach)
5. Christian Gauer (TV Merchweiler e.V.)
5. Jan Morawski (TTC Gersweiler)
5. Fabian Merz (TTC Wemmetsweiler)
5. Timo Endres (TTSV Saarlouis-Fraulautern)

Herren-Einzel B - Klasse Jungs oder die "Klasse der Jungen"

Seit Jahren siegen in der B-Klasse stets junge Spieler, doch dass die ersten drei Plätze an Teilnehmer zwischen 14 und 20 Jahren gehen, das hatte unsere B-Klasse so eigentlich noch nicht und es deutet schon auf eine Art Wachwechsel hin.



Vorneweg, der Top-Gesetzte Mathias Hübgen (TTC Wemmetsweiler)

dominierte die Konkurrenz nach Belieben und konnte sie ohn Satzverlust gewinnen, es war ein gutes Warm-Up-Programm für die spätere A-Klasse, in der er im Viertelfinale nur knapp an Fabian Freytag (TTC Kerpen Illingen) scheiterte.

Im Finale besiegte er Leon Roskothen (TTC Berus) mit 3:0 Sätzen, im Halbfinale war auch Kim Schulz (TT Schaumberg Theley), der seinerseits Christian Hinke (TTV Reisbach) beim 3:2 nur denkbar knapp ausschaltete, kein Gradmesser. Leon erspielte sich die Finalteilnahme durch ein hauchdünnes 11:9 im 5.Satz im Halbfinale gegen Til Sander (TTC Berus), der seinerseits zuvor mit Siegen über Alois Heinrich (TTC Lebach), Tim Freitag (TTC Berus), Dennis Fischer (DJK Heusweiler) und Adrian Loch (TTC Kerpen Illingen) aufwartete und ein tolles Turnier spielte.

Für Furore in de B-Klasse sorgte Timo Endres (TTSV Fraulautern). Er startete mit drei Siegen gegen Spieler mit deutlich höheren QTTR-Werten. In der ersten Runde überraschte er Christian Servet (DJK Roden), es folgte ein weiteres grosses Match und

ein Sieg über Janosch Jäcker (TTC Wemmetsweiler), in der 3.Runde musste auch Oberligaspieler Matthias Knopf (DJK Heusweiler) Timo zum Sieg gratulieren. Erst Leon Roskothen bereitete dieser eindrucksvollen Siegesserie im Viertelfinale ein Ende, doch Timo wird sich sicher riesig über diesen herausragenden 5.Platz im Endklassement gefreut haben, den er sich mit Christian Hinke(TTV Reisbach), Adrian Loch (TTC Kerpen Illingen) und Oliver Bastian (TTC Gersweiler) teilte.

Auch die B-Klasse hielt was sie versprach und wenngleich die Top-Gesetzten mit Ausnahme von Mathias Hübgen nicht ganz so nah an die Wertegrenze von 1950 Punkte herankamen, so hatte das gezeigte Spielniveau und das Engagement aller Starter durchaus Qualität.

Platzierungen

1. Mathias Hübgen (TTC Wemmetsweiler)
2. Leon Roskothen (TTC Berus)
3. Til Sander (TTC Berus)
3. Kim Schulze (TT Schaumberg Theley)
5. Christian Hinke (TTV Reisbach)
5. Oliver Bastian (TTC Gersweiler)
5. Adrian Loch (TTC Kerpen Illingen)
5. Timo Endres (TTSV Saarlouis-Fraulautern)

Senioren-Einzel Ü65 - Bernd Schuler oho, Bernd Schuler ohohoho

1958 sang Domenico Modugno den Klassiker "Volare Cantare", der heute in nahezu jedem Fussballstadion auf die Helden umgedichtet wird. Moment mal, 1958 ? Da war Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem) gerade mal 9 Jahre alt und vielleicht hat er den Hit seinerzeit auch auf dem Schulhof geträllert, wir wissen es nicht. Ganz sicher werden wir aber im nächsten Jahr darüber sprechen, ob er das Lied kennt und schonmal zumindest mitgeschunkelt hat. Denn was die "Helden auf dem Fussballplatz", die ständig in den Medien als Supersportler dargestellt werden, das ist Bernd Schuler im Tischtennissport - ein Held. Die erste Meldung des Turniers, die Ausschreibung war gerade ein paar Minuten online - schon war er im Teilnehmerfeld. Ja, wir freuen uns, Bernd Jahr für Jahr bei uns begrüßen zu dürfen und zu sehen, wie er die Konkurrenz seiner Altersklasse beherrscht und -wir werden mit der Verneigung noch ein Stück tiefer runter müssen- die 25 Jahre jüngere Altersklasse der Ü40 ebenfalls noch auf dem Siegerpodest von oben nach unten anschaut.



Doch alle Teilnehmer der Senioren Ü65 Konkurrenz sollten neben dem Loblied auf die sportliche Entscheidung unseren Respekt empfangen, und ganz ehrlich, bei dem ein oder anderen haben wir uns verwundert die Augen gerieben und genau aufs Geburtsjahr

geschaut, ob er denn tatsächlich schon in dieser Altersklasse spielen darf. Tischtennis hält fit und jung, nirgendwo kann man das besser dokumentieren als an den Junggebliebenen Ü65ern des Drei-Königs-Turniers: Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem), Alois Heinrich (TTC Lebach), Klaus Eisenbarth (TTC Wallerfangen), Bodo Pokahr (TTG Rohrbach-IGB), Jürgen Schnubel (TTG Fremersdorf-Gerlfangen), Axel Klein (DJK Dudweiler), Ernst Gottwalles (TTF Eppelborn), Jürgen Albrecht (Hobby), Manfred Herz (Hobby) und Berthold Kindt (Hobby), danke für eure Teilnahme.

Zum sportlichen Geschehen: die Vorrunde galt der Qualifizierung für das K.O.-Feld und musste nach Turnierende um die drei Hobbyspieler bereinigt werden. Wir hatten den fünf Startern der Hobbykonkurrenz ein Startrecht in den Seniorenkonkurrenzen eingeräumt, einfach damit alle miteinander ins Gespräch und Spiel kamen, was sehr belebend wirkte und sicher ein Plus für Hobby- und Vereinsspieler darstellte.

Im Viertelfinale konnte Bodo Pokahr Klaus Eisenbarth bezwingen und Alois Heinrich musste sich gegen Jürgen Schnubel schon erstmals strecken. Das Halbfinale konnte Bernd Schuler gegen Bodo Pokahr dominieren, Alois Heinrich hatte in Richard Meiers beim 3:1 Erfolg starke Gegenwehr, setzte sich aber schlussendlich verdient durch. Im Finale konnte Alois im zweiten Satz zum 1:1 gegen Bernd ausgleichen, doch anschliessend demonstrierte dieser seine Extra-Klasse und siegte völlig verdient in der Senioren Ü65-Konkurrenz. Gratulation zum Sieg und Dank an alle Senioren für die Meldung, gerne mehr davon im nächsten Jahr, wir freuen uns sehr darauf.

Platzierungen

1. Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem)
2. Alois Heinrich (TTC Lebach)
3. Bodo Pokahr (TTG Rohrbach-IGB)
3. Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem)
5. Jürgen Schnubel (TTG Fremersdorf-Gerlfangen)
5. Klaus Eisenbarth (TTC Wallerfangen)

Senioren-Einzel Ü60 - Dietmar Gruhns Siegeszug

15 Spieler in der Senioren 60 Konkurrenz, mit von der Partie Urgestein Manfred Jochem (DJK Heusweiler), der bereits seit dem ersten Drei-Königs-Turnier bei uns an den Start geht und in der Siegerliste der Herren-A-Klasse in den Turnieren 3 (1981) und 5 (1983) ganz oben auf dem Treppchen stand. Manfred war mit rund 100 Punkten Vorsprung auch der Top-Favorit vor seinem Vereinskameraden Dietmar Gruhn, es folgte in der Setzliste Manfred Schackmann, der das "Trio inferno" der DJK Heusweiler komplettierte und José Lopez (SV Eurasburg-Beuerberg), der mit über 500km Anreise aus Bayern erneut einen sehr weiten Weg auf sich nahm, um an unserem Turnier teilzunehmen.



Kein Wunder, dass sich alle vier in der Gruppenphase recht sorglos durchsetzten, einzig

José musste sich im zweiten Vorrundenspiel gegen Taylor Barry (TTSV Fraulautern) nach 1:2 Satzrückstand mächtig strecken, um diesen im Fünften zu bezwingen, dieser edoch die Niederlage verschmerzen und als Zweitplatzierter in die Runde der letzten Acht einziehen. Dieser Einzug blieb Alfred Pfannebecker (TTC Schwarzenholz) in der Gruppe C knapp vorenthalten als er nach einem 2-Satz-Rückstand gegen Klaus-Dieter Maurer (SV Sitterswald) toll ins Spiel zurückkam und ausgleichen konnte. Am Ende musste er sich aber knapp im 5.Satz geschlagen geben und Klaus-Dieter das Weiterkommen als Zweitplatzierter überlassen.

Das Viertelfinale bestimmten drei der vier Favoriten nach Belieben, Dieter Schumacher (ATSV Saarbrücken) musste Martin Schackmann gratulieren, Taylor Barry liess Dietmar ebenso ins Halbfinale ziehen wie Klaus-Dieter Maurer dies José Lopez überlassen musste. Einzig Manfred Jochem hatte mit Bernd Damde (TTG Dillingen) so seine Schwierigkeiten. Nach verlorenem 1.Satz steigerte sich Manfred und sicherte sich die Durchgänge 2 und 3, doch Bernd kam zurück und bestimmte den 4.Satz, siegte dort verdient. Erst eine Kraftanstrengung ermöglichte Manfred dann, im 5.Satz sichere Bälle gegen das gute Noppenspiel von Bernd einzusetzen und diesen siegreich zu gestalten. Bernd zeigte sich aber als guter Gegner im Viertelfinale, der dem Favoriten alles abverlangte.

In den Halbfinals konnte Manfred Schackmann nur im 1.Satz Dietmar Gruhns Kreise stören, die Sätze 2, 3 und 4 waren eine klare Angelegenheit. Man kennt sich halt in Heusweiler und Dietmar wusste auf alle Versuche von Martin eine sehr gute Antwort. Manfred Jochem folgte mit einem 3:0 über José Lopez ins Finale. Dort ging Dietmar zunächst mit 1:0 in Führung, der 2.Satz musste aber in die Verlängerung. Es war ein Schlüsselpunkt in diesem Spiel, Dietmar sicherte sich auch den Zweiten. Manfred lag im 3.Satz bereits 6:10 zurück, hielt aber nochmal gut dagegen und schaffte es erneut in die Verlängerung des Satzes. Doch mit dem 5.Matchball konnte Dietmar sich für eine tolle Turnierleistung belohnen und den Titel einfahren.

Platzierungen

- 1 . Dietmar Gruhn (DJK Heusweiler)
- 2 . Manfred Jochem (DJK Heusweiler)
- 3 . Martin Schackmann (DJK Heusweiler)
- 3 . José Lopez (SV Eurasburg-Beuerberg)
- 5 . Barry Taylor (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
- 5 . Dieter Schumacher (ATSV Saarbrücken)
- 5 . Bernd Damde (TTG Dillingen)
- 5 . Klaus-Dieter Maurer (SV Sitterswald)

Senioren-Einzel Ü50 - Sisyphos Siegmar

Eine 12er Konkurrenz in der Ü50, fast alle mit "Doppelstart" als Neufünfziger oder "Spätvierziger im Geiste" schickte sich an, mit guten sportlichen Leistungen aufzuwarten. Irgendwie sind die 50er Senioren so mittendrin, keine Neustarter mehr und auch noch nicht das alte Eisen im Tischtennisport. Grund genug, mal genauer hinzuschauen, was sich da in dieser Altersklasse so abspielt.



Vorweggenommen: es spielte sich so einiges ab, gehen wir es der Reihe nach an: wie es sich für die Gruppenphase gehört setzte der QTTR-Setzungsrahmen der Vorhersagbarkeit von Tischtennispielen mal wieder seinen Stempel auf und fast, ja nur fast wäre der Endrunden-Zieleinlauf genau der von der Setzung her prognostizierte gewesen. Warum war er es nicht zu 100 Prozent ? Na, weil in Gruppe D Roman Pistorius (TTC Berus) an 5 gesetzt und genau 1 Punkt schlechter dastehend als Siegmar Mathieu (DJK Roden) als Viert-Ge-setzter alle Vorhersagen zunichte machte und ihn in der Gruppenphase bezwingen konnte. Das wars aber schon mit den Überraschungen der Gruppenphase, es verabschiedeten sich mit Heiko Truar (TTV Differten), dem eine knappe Fünfsatzniederlage gegen Andreas Welter (SV Remmesweiler) zum Verhängnis wurde, Mark berg (TTC Berus), den das gleiche Schicksal gegen Wolfgang Funkenhaus (TTF Konz) ereilte sowie Thomas Scherer (TTC Limbach), der Josef Conrad (SV Mörsbach) einen grossen Kampf ablieferte und Armin Backes (TTV Reisbach) vier Spieler aus dem Turnier.

Doch dann im Viertelfinale sollten endlich "Favoriten-Köpfe" rollen, während der Top-Einspieler und Vorjahressieger Dirk Lauer (TTB Besseringen) ebenso souverän seine Kreise zog wie in der anderen Hälfte des Turnierrasters Stefan Guilpain (DJK Heusweiler), durchbrachen in der Mitte mit Roger-Christian Roehrig (TTF Besseringen) und Siegmar Mathieu (DJK Roden) mit ihren jeweiligen Fünfsatz-Siegen über Roman Pistorius (TTC Berus) und Josef Conrad (SV Mörsbach) die Unantastbarkeit der Setzungslisten. Beide zogen überraschend ins Halbfinale ein, um sich dort erneut höheren Aufgaben zu stellen. Die führte Roger gegen Freund und Vereinskamerad Dirk Lauer, dem er immerhin ein Sätzchen abluhsen konnte, mehr liess Dirk aber einfach nicht zu, so sehr sich Roger auch mühte. Sisyphos Siegmar eilte nach dem Dämpfer der Gruppenphase von Sieg zu Sieg und Stefan Guilpain (DJK Heusweiler) konnte ihm auch nur bei einer Konzentrationsschwäche im 2.Satz gefährlich werden, musste Siegmar aber als verdienten Sieger ins Finale lassen.

Dort im Finale erging es Siegmar wie einst Sisyphos und er musste nach mühsamem Turnierverlauf und erfolgreichem ersten Finalsatz Dirk Lauer (mit rund 250 höheren QTTR Wertungspunkten natürlich haushoher Favorit des Finals) die Turnierkrone und somit die Titelverteidigung der Senioren Ü50 überlassen. Neben der sportlichen Leistung von Dirk

und dem Respekt vor dem Sieg möchten wir aber die Frage, warum auch Sisyphos Siegmar als 2. Sieger glücklich sein sollte betrachten. Sie ist eher philosophisch und geht über den olympischen Gedanken des "Dabeisein ist alles" weit hinaus. Die Dialektik bei Camus beschreibt zusammengefasst, dass die Akzeptanz des "Sosein des Lebens" uns gewisse Umstände als gegeben akzeptieren lässt und wir obwohl wir den schweren Stein den Berg hinaufrollen und dennoch den Gipfel nicht erreichen nicht deswegen glücklich werden, weil wir stets den Gipfel erreichen könnten, sondern vielmehr, weil die Vielzahl der Anläufe Streben genug ist und der Gipfel nicht der wirkliche Lohn. Das Sinnbild von "der Weg ist das Ziel" trifft es hier vielleicht etwas deutlicher, um den kleinen Philosophie-Exkurs damit abzuschliessen. Dass nahezu alle Teilnehmer das "Dabeisein ist alles" und "der Weg ist das Ziel" verinnerlichen, das zeigt die ungebrochene Meldezahl beim Drei-Königs-Turnier und wir sind froh, dass quer durch alle Jahrgänge stabile Meldezahlen den Fortbestand unserer Traditionsveranstaltung garantieren. Die Senioren Ü50 Konkurrenz, um den Bogen zum Start zu spannen, ist alles andere als mittendrin und ohne Beachtung und bei der Gelegenheit sei auch an Volker Schramm (TTF Besseringen) ein kleiner Gruss gesandt. Er musste leider kurzfristig wegen Krankheit absagen, ist aber stets mit grossem Einsatz beim Drei-Königs-Turnier bei den Senioren mit dabei und wir freuen uns auf ein Wiedersehen aller Senioren 50er im nächsten Jahr.

Platzierungen

- 1 . Dirk Lauer (TTF Besseringen)
- 2 . Siegmar Mathieu (DJK Saarlouis-Roden)
- 3 . Roger-Christian Roehrig (TTF Besseringen)
- 3 . Stefan Guilpain (DJK Heusweiler)
- 5 . Wolfgang Funkenhaus (TTF Konz)
- 5 . Roman Pistorius (TTC Berus)
- 5 . Andreas Welter (SV Remmesweiler)
- 5 . Josef Conrad (SV Mörsbach)

Seniorinnen Ü 40 - Yvonne Thönes ohne Satzverlust

Hatten wir uns vergangenen Jahr bei der Jubiläumsveranstaltung noch den Start der Seniorinnen-Konkurrenz "ergauert" und im Vorfeld die Damen gebeten, doch mal nicht so genau aufs Geburtsdatum zu schauen, um eine spielfähige Konkurrenz durchzuführen, so ging es diesmal mit den Meldungen wie von Zauberhand ganz von alleine. Immerhin fünf Vereine und eine



Hobbyspielerin vom TV Steinrausch meldeten für das Turnier acht Spielerinnen an, so dass zwei Vierergruppen gebildet werden konnten, aus der wegen der TTR-Relevanz im Nachgang die Hobbyspielerin wieder herausgefiltert werden musste.

Eins vorneweg: auf die Damen ist noch Verlass, jedes Wettbüro hätte bereits dichtgemacht, der Zieleinlauf der Damen entspricht exakt den absteigenden QTTR-Werten und wäre auf dem Papier somit auch im Vorhinein schon klar abzulesen gewesen. Wir

hoffen -trotz dieser Vorhersehbarkeit in diesem Jahr- dass sich die Damen auch im nächsten Jahr anschicken, unser Turnier durch ihre Teilnahme zu bereichern, wir würden uns darüber jedenfalls sehr freuen und wenn es dann mal so etwas wie eine Überraschung gibt, dann werden wir darüber auch sehr detailliert berichten.

In den beiden Vierergruppen dominierten Yvonne Thönes (TTC Berus) und Sabine Blau (TTSV Fraulautern) wie erwartet. Während sich in Gruppe A Martina Frisch (DJK Friedrichsthal) und Evelyn Hettinger (TTF Obergrombach) mit den Plätzen 3 und 4 ebenso begnügen mussten wie in der Gruppe B Tanja Leidinger (TTC Limbach) und Elfie Schröder (Hobby), zogen Petra Sander (TTC Berus) und Simone Lang (TTC Berus) immerhin ins Halbfinale ein, konnten aber wie bereits in der Gruppe den beiden Topgesetzten Spielerinnen bei diesen Über-Kreuz-Spielen keine Schwierigkeiten bereiten und so kam es zum Finale zwischen Yvonne und Sabine, aus dem Yvonne mit 11:6, 11:7 und 11:4 als Siegerin der Seniorinnen Ü40-Konkurrenz hervorging.

Platzierungen

- 1 . Yvonne Thönes (TTC Berus)
- 2 . Sabine Blau (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
- 3 . Simone Lang (TTC Berus)
- 3 . Petra Sander (TTC Berus)
- 5 . Martina Frisch (DJK Friedrichsthal)
- 5 . Tanja Leidinger (TTC Limbach)

Senioren Einzel Ü40 - Oldies but Goldies

Volles Starterfeld mit 32 Teilnehmern, vor Jahren als wir die Senioren noch in einer Kategorie und Altersklasse in der Turnhalle der Römerbergschule parallel zum Jugendspieltag samstags spielen liessen, da waren wir auf eben rund 30-40 Spieler insgesamt begrenzt. Schön, dass wir mit dem Ausweich auf den Freitag und der Stadtgartenhalle hier in Bezug auf die Kapazität deutlich



ausweiten konnten und so sind wir für die Senioren, die von Jahr zu Jahr stärkere Teilnehmerzahlen zu unserem Drei-Königs-Turnier bringen, zukunftssicher.

Die Altersklasse Ü40 startete zur Auslosung mit acht 4er Gruppen ins Turnier, bei der sich größtenteils die Favoriten auch durchsetzen und für das Achtelfinale qualifizieren konnten. Knapp ging es zu in der Gruppe A. Hier konnte Timo Endres (TTSV Fraulautern) Roger-Christian Roehrig (TTF Besseringen) den 2.Platz hinter Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem) streitig machen. Gleiches schaffte Stefan Guilpain (DJK Heusweiler) gegen José Lopez (SV Eurasburg-Beuerberg) in Gruppe C und zog mit dem Ersten Christian Hinke (TTV Reisbach) ins die nächste Runde ein. In Gruppe G schied Bernd Damde (TTG Dillingen) aus und musste Steffen Welsch (TTC Wemmetsweiler) und Oliver Becker (DJK Schiffweiler) die beiden Qualiplätze überlassen.

Im KO-Feld marschierten die 4 Top-Gesetzten relativ mühelos ins Halbfinale, einzig Christian Hinke mühte sich im Achtelfinale gegen Senioren Ü60-Sieger Dietmar Gruhn (DJK Heusweiler), lag bereits 0:2 zurück, drehte das Spiel aber und zitterte ein 14:12 im 5.Satz ins Ziel. Knapp ging es auch in den Partien von Manfred Jochem (DJK Heusweiler) beim 3:2 Sieg gegen Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem) und Markus Dreiers (TV Merchweiler) Fünfsatzsieg über Steffen Welsch (TTC Wemmetsweiler) im Achtelfinale zu, beide konnten das aber in ihren Viertelfinals nicht erneut an den Tisch bringen und schieden dort aus.

So standen die Halbfinals mit den Top-Gesetzten vor dem Vorzeichen "Jung gegen alt", Bernd Schuler konnte ja bereits die Ü65 gewinnen, Dirk Lauer die Ü50, beides Spielklassen, für die Jörg Krauss (SV Mörsbach) und Christian Hinke (TTV Reisbach) Kraft ihres Alters noch gar keine Spielberechtigung haben.

Und wie die Setzliste anhand der QTTR-Werte es bereits vorhersagte, so spielten sich auch in der Altersklasse Ü40 die beiden erfahreneren Senioren ins Finale. Dort konnte Dirk Lauer zweimal in Führung gehen, doch Bernd Schuler hatte stets eine Antwort und glich jeweils aus. Der 5.Satz war knapp und ausgeglichen, kein Spieler konnte anfangs mit mehr als 2 Punkten davonziehen. Das gelang Bernd erst zum 7:4 und dann zum 10:7. Die ersten beiden Matchbälle wehrte Dirk hier mit Glück und Geschick ab, beim 9:10 traf er den Ball dann einmal nicht richtig und das Spiel war knapp, aber auch verdient für Bernd Schuler gewonnen. Gratulation an alle Sieger der Senioren Ü40 und Dank an alle, die mit dabei waren. Die Konkurrenz hat Spaß gemacht und Lust auf mehr im nächsten Jahr.

Platzierungen

1. Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem)
2. Dirk Lauer (TTF Besseringen)
3. Jörg Krauss (SV Mörsbach)
3. Christian Hinke (TTV Reisbach)
5. Daniel Jochem (TT Schaumberg Theley)
5. Markus Dreier (TV Merchweiler e.V.)
5. Manfred Jochem (DJK Heusweiler)
5. Oliver Becker (DJK Schiffweiler)

Senioren-Doppel - Wer ist Topf und wer ist Deckel

So manches Doppel wird ja zeitig gemeldet beim Drei-Königs-Turnier. Da machen sich zwei auf, es allen anderen zu zeigen, vielleicht trainieren sie gar auf den "großen Tag" hin. Oder sie landen einen Sensations-Coup wie es seinerzeit Andreas Geiss und Günter Schäfer (TTG Werbeln) beim 35.DKT in der Rodener Kulturhalle gelang, als sie sich ungesetzt in einem mit Favoriten gespickten Feld bis ins Finlae spielten und dort nach grossem Kampf siegten, unvergessen.



Viele melden auch "suchend" und der Partner findet sich vor Ort, auch kurzfristige Absage zwingt den ein oder anderen zum Umswitchen. Das ist alles Salz in der Suppe des Dreikönigs-Turniers und wann immer sich Paarungen zusammenfinden, die es im regulären Tischtenniszirkus so nicht gibt, so schauen wir genauer hin auf die Geschichte, die sich dahinter verbirgt.

Eine dieser Geschichten ist das Doppel von Christian Hinke (TTV Reisbach) und Axel Stierle (TTV Differten), die sich wohl gleich nach dem 40.DKT darauf verständigten, beim nächsten Male wieder gemeinsam an den Start zu gehen, schön so. Andere interessante Doppel fanden sich spät, manche erst kurz vor Beginn der Konkurrenz: Daniel Jochem (TT Schaumberg Theley) und Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem) ist so als eine Zusammenführung ähnlicher Spielsystem zu nennen, auch Christian Gauer (TV Merchweiler) und José Lopez (SV Eurasburg-Beuerberg) oder Timo Endres (TTSV Fraulautern) und Siegmur Mathieu (DJK Roden). Gerade Letztere mischten die Doppelkonkurrenz gehörig auf.

Die ersten beiden Runden des Doppels, das traditionell bei uns als Herren-Doppel, Damen-Doppel oder Mixed-Doppel in einem Wettbewerb gespielt wird, waren ein schöner Aufgalopp in das Turnier der Ü40er. Zu erwähnen sind da vor allem die Erstrundensiege von Petra Sander und Yvonne Thönes (beide TTC Berus) mit 3:1 Sätzen über Bernd Damde/Dieter Schumacher (TTG Dillingen/ATSV Saarbrücken) und Klaus Eisenbarth/Siegfried Gröning (TTC Wallerfangen/TTC Landsweiler/Reden), die zu einem knappen 3:2 Sieg über Alfred Pfannebecker/Klaus-Dieter Maurer (TTC Schwarzenholz/SV Sitterswald) kamen.

Auch in der 2.Runde gabs dramatische Spielverläufe und Fünf-Satz-Siege, einzelne Bälle, die da im KO-Feld über Sieg und Niederlage entschieden. Richard Meiers/Jürgen Schnubel (TTV Rimlingen-Bachem/TTG Fremersdorf-Gerlfangen) hielten nach 1:2 Satzrückstand doch noch dagegen und besiegten Christian Gauer/José Lopez (TV Merchweiler/SV Eurasburg-Beuerberg) knapp, auch Bodo Pokahr/Martin Schackmann (TTG Rohrbach IGB/DJK Heusweiler) gelang dies gegen Markus Dreier/Josef Conrad (TV Merchweiler/SV Mörsbach) in Runde 2.

Richtig berauscht vom eigenen Spiel und geputscht durch das Adrenalin knapper Siege in kurzer Zeit aufeinander harmonierten Timo Endres (TTSV Fraulautern) und Siegmur Mathieu (DJK Roden). Nach einem 3:0 Sieg in der 1.Runde stand im Achtelfinale mit Dietmar Gruhn/Stefan Guilpain (DJK Heusweiler) ein erfahrenes und auf Gesetztes Doppel auf der anderen Seite. Die Favoriten liefen zweimal einer Satzführung hinterher und mussten sich im 5.Satz mit 2 Punkten Differenz knapp geschlagen geben, ein Aufschrei war zu hören nach dem Matchball.

Im Viertelfinale kam es für Timo und Siegmur zum Showdown mit Christian Hinke/Axel Stierle (TTV Reisbach/TTV Differten), schnell lagen die beiden Saarlouiser mit 2:0 vorne, doch ebenso schnell schlugen Christian und Axel in den Folgesätzen zurück. Mit 11:8 erreichten Timo und Siegmur schliesslich das Halbfinale, wo sie in knappen Sätzen den späteren Siegern Daniel Jochem/Bernd Schuler (TT Schaumberg Theley/TV Eintracht Cochem) mit 1:3 zum Sieg gratulieren mussten.

In der unteren Turnierhälfte kam es zum Halbfinale der Ü60/65er Manfred Jochem/Alois Heinrich (DJK Heusweiler/TTC Lebach) gegen die Ü40er Jörg Kraus/Steffen Welsch (SV Mörsbach/TTC Wemmetsweiler). Keiner der 5 Sätze konnte mit mehr als 2 Punkten Unterschied gewonnen werden und so kann man durchaus von einem glücklichen Finaleinzug der Jung-Senioren sprechen, die das Spiel mit 10:12, 12:10, 9:11, 11:9 und 11:9 für sich entschieden. Das Finale war dann eine deutliche Angelegenheit für Daniel Jochem und Bernd Schuler. Nach einem knappen 13:11 im ersten Satz liessen Sie beim 11:8 und 11:3 nichts anbrennen und gewannen als TOP-Gesetzte verdient die Konkurrenz.

Cooler Nummer der Senioren beim 41.DKT. Das Alles macht Lust auf mehr und wer weiß, vielleicht hat sich der ein oder andere ja schon fürs nächste Turnier verabredet, wir würden uns darüber freuen.

Platzierungen

1. Daniel Jochem/Bernd Schuler (TT Schaumberg-Theley/TV Eintracht Cochem)
2. Jörg Kraus/Steffen Welsch (SV Mörsbach/TTC Wemmetsweiler)
3. Manfred Jochem/Alois Heinrich (DJK Heusweiler/TTC Lebach)
3. Timo Endres/Siegmar Mathieu (TTSV Fraulautern/DJK Roden)
5. Richard Meiers/Jürgen Schnubel (TTV Rimlingen-Bachem/TTG Fremersdorf-Gerlfangen)
5. Christian Hinke/Axel Stierle (TTV Reisbach/TTV Differten)
5. Roger-Christian Roehrig/Dirk Lauer (TTF Besseringen)
5. Martin Schackmenn/Bodo Pokahr (DJK Heusweiler/TTG Rohrbach-IGB)

Vorgabeturnier - Back to the roots !

Einmal mehr zeigte sich beim Vorgabeturnier, dass blindes Vertrauen in die EDV eine gewisse Gefahr birgt. Aus Sicht der Turnierleitung lässt sich festhalten, dass die Vorgabe aus dem vergangenen Jahr, die das Turnierprogramm MKTT vorgab, für uns nicht die beste Lösung darstellte. Zwar gab es den Komfort, dass sich Punkte selbst errechneten, aber und das gilt für viele Bereiche, in denen Mensch und Maschine "zusammenarbeiten", ist stets auch ein bisschen Feintuning und manchmal gar händisches Eingreifen vonnöten und angebracht, um eine Konkurrenz eben fair und verlässlich für alle Spielerinnen und Spieler durchzuführen.



In diesem Jahr ist uns das mit der Rolle rückwärts gut gelungen, alle 61 Spielerinnen und Spieler erlebten eine zügige und reibungslose Durchführung der Samstag-Abendveranstaltung, bei der der Spaß an der Freude ja nochmal deutlich mehr im Vordergrund steht als es bei den TTR-relevanten Konkurrenzen der Fall ist. Daher nachrichtlich hier der Zieleinlauf, ergänzt durch ein, zwei kleine "Geschichtchen", die sich im Laufe des Abends abspielten: zunächst lässt sich festhalten, dass es diesmal kein

übermässiges "Favoritensterben" gab, alle acht ersten Plätze sind aus der oberen Setzliste des Turniers. Trotz der Möglichkeit von bis zu 8 Punkten Vorsprung pro Satz vermochte es diesmal keiner der vermeintlichen Underdogs, den Favoriten derart ein Bein zu stellen, dass es bis in die Finalrunden gereicht hätte.

Wir starteten die Veranstaltung mit 4er Gruppen, aus denen sich 2 Spieler für ein 32 KO-Feld qualifizierten. Hier konnte Carsten Paquet (TTV Reisbach) gegen Tim Freitag (TTC Berus) schnell mit 2:0 in Führung gehen, verlor dann aber zweimal mit 9:11, ehe er das Ergebnis im 5.Satz noch einmal umdrehen konnte und hauchdünn weiterkam. Diese Partie begann im Übrigen bei einem Spielstand von 0:0, was wir in der Gruppenphase stets zu vermeiden versuchen, bei der KO-Phase dann aber nicht mehr selbst in der Hand haben. Carsten selbst musste dem späteren Finalisten Leon Kiefer (TTC Wemmetsweiler) dann das Feld überlassen, obwohl der Vorsprung von Leon "nur" 2:0 betrug. Auch Dominik Erz (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl) spielte in der 1.Hauptrunde gegen Christian Servet (DJK Roden) gross auf. Sein 3:0 Vorsprung in jedem Satz liess ihn schnell mit 2:0 führen, doch Christian kam mit 11:6 und 11:8 zurück ins Match. Im 5.Satz reichte die Konzentration von Christian jedoch nicht mehr ganz, er verlor knapp mit 11:9. Dominik verlor anschliessend gegen Timo Endres (TTSV Fraulautern), der sich auch im Vorgabeturnier bis ins Viertelfinale spielte, dort aber gegen Oliver Bastian (TTC Gersweiler) trotz 2:0 Führung pro Satz nichts ausrichten konnte. Oli, selbst schon Sieger beim Vorgabeturnier, musste gegen den Top-Gesetzten Maximilian Reinert an den Tisch, bekam in dem Spiel seinerseits 2:0 Vorsprung und münzte das auch gleich mal in eine gleichlautende Satzführung um. Maximilian jedoch behielt die Nerven, nippelte in den Satzpausen an einem deutlich gesünderen Getränk als Oli und zog mit 11:9, 11:8 und 11:7 Satzsiegen ins Finale ein, nachdem er im Viertelfinale ein grosses Match gegen Dennis Komarek (DJK Heusweiler), das in den Sätzen hin und her ging, auch nur denkbar knapp mit 3:2 siegreich gestalten konnte.

Bleibt noch die Reise des vierten Halbfinalisten über, die von Christian Schworm (SV Saar 05 Saarbrücken), zu der es folgendes zu berichten gibt. Nach einem "klaren" 3:1 Sieg (in den Sätzen immerhin 12:10, 11:8 und 12:10) über Hobbyspieler Benedikt Damde, der -das sollte nicht unerwähnt bleiben- mit 1100 Punkten einen satten 8:0 Vorsprung bekam, brachte das Turniertableau erneut ein 0:0 Startspiel hervor. Christians Gegner: Matthias Knopf vom Oberligisten DJK Heusweiler. Es sollte das Spiel des Abends werden, in dem zu keinem Zeitpunkt auszumachen war, wer denn schlussendlich das Match gewinnen würde. Abzulesen ist das an den Satzergebnissen, die knapper nicht hätten ausfallen können: 19:21, 12:10, 9:11, 12:10 und im 5.Satz 14:12 aus Christians Sicht, ein tolles Spiel, bei dem beide alles gaben. Im Viertelfinale schaltete Christian dann den ziemlich entkräfteten Jonah Sonntag (DJK Roden) aus, ehe er im Halbfinale Leon Kiefer, der in jedem Satz 3:0 Vorsprung bekam, beim 1:3 nicht wirklich aufhalten konnte.

Das Finale, das in jedem Satz mit 4:0 für Leon Kiefer startete, war für Maximilian Reinert dann aber eine klare Sache, er siegte vollends souverän und verdient mit 11:6, 11:7 und 11:7 in der Konkurrenz Vorgabeturnier. Nicht immer haben es die Top-Gesetzten vermocht, im Vorgabeturnier durchzuhalten und dieses siegreich zu gestalten. In diesem Jahr hat es Maximilian trotz starker Gegenwehr geschafft. Auf ein Neues im nächsten Jahr, wenn das Motto dann nicht mehr "Back to the roots" heissen wird, sondern "same procedure as last year", um zuguterletzt noch Miss Sophie zu zitieren.

Platzierungen

- 1 . Maximilian Reinert (TTF Konz)
- 2 . Leon Kiefer (TTC Wemmetsweiler)
- 3 . Christian Schworm (SV Saar 05 Saarbrücken)
- 3 . Oliver Bastian (TTC Gersweiler)
- 5 . Jonah Sonntag (DJK Saarlouis-Roden)
- 5 . Carsten Paquet (TTV Reisbach)
- 5 . Timo Endres (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
- 5 . Dennis Komarek (DJK Heusweiler)

Schüler Einzel C -

Schüler- und Schülerinnen Einzel C - Früh übt sich !

Klein aber fein war die Schüler C-Konkurrenz. Am Sternsingertag ging da doch die ein oder andere Meldung verloren, wir haben aber in alter Meßdienertradition vollstes Verständnis dafür, dass gerade die angehenden Kommunionkinder hier die Prioritäten ein wenig anders setzen und sich bei zwei Veranstaltung am selben Tag für eine entscheiden müssen.

Nichtsdestotrotz starteten mit Marwin, David, Julian, Hendrik und Robin fünf Mini-Matadoren und zeigten sich bereit für Heldentaten an der grünen Platte. Unsere Partner beim Drei-Königs-Turnier, [DONIC](#) und [Sport-Schreiner-Tischtennis](#) in Völklingen, stellen ja seit Jahren für jeden Teilnehmer des U11-Wettbewerbes ein kleines Start-Präsent. So auch in diesem Jahr, alle Kinder erhielten einen DONIC-Mini-Schläger und waren somit schonmal vorneweg alle Gewinner, bevor überhaupt ein einziges Bällchen gespielt wurde. Auch wir als Veranstalter stehen da natürlich in der Pflicht, gerade die Kleinsten behutsam an den Tischtennissport heranzuführen, weshalb es in dieser Konkurrenz auch stets eine Ehrung aller Teilnehmer mit Urkunden und Sachpreisen bei der Siegerehrung im Anschluss gibt.



Für das Turnier entschieden wir uns eine Gruppe "Jeder-gegen-jeden" zu spielen, so dass alle Kinder vier Spiele sicher hatten und durch den parallel stattfindenden Doppelwettbewerb doch die ein oder andere Möglichkeit, als Neuling mal so richtig "Turnierluft" zu schnuppern. Es siegte mit vier deutlichen 3:0 Erfolgen STTB Kaderspieler Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler) vor David Garcia Mai (TTV Rimlingen-Bachem). Einen guten 3.Platz belegte Julian Helfen (DJK Roden) vor Hendrik Remark (TTG Werbeln) und Robin Binz (DJK Roden). Für die Anfänger im Turnier war es sicher lehrreich, sich mal mit Marwin zu messen. Für Marwin selbst ein lockerer Aufgalopp, um später in der Altersklasse U13 alles abzurufen, was in ihm steckt.

Platzierungen

- 1 . Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler)
- 2 . David Garcia Mai (TTV Rimlingen-Bachem)
- 3 . Julian Helfen (DJK Saarlouis-Roden)
- 4 . Hendrik Remark (TTG Werbeln)
- 5 . Robin Binz (DJK Saarlouis-Roden)

Schüler Doppel B/C - Benjamin und Oliver Bier mit verdientem Lohn



Bereits bei diesem Doppelwettbewerb zeigt sich das Dilemma in einigen Schüler- und Jugendkonkurrenzen. Die Spielstärkeunterschiede in den jeweiligen Altersklassen sind mitunter derart enorm, dass Spannung kaum aufkommen kann. Zu spielstark sind die Kaderspieler und zu unerfahren diejenigen, die lediglich 1-2 Mal pro Woche das reguläre Vereinstraining aufsuchen, um einen echten Wettbewerb zustandekommen zu lassen. Der Spielstärkeunterschied, gemessen in QTTR-Punkten zwischen dem stärksten Doppel und dem schwächsten Duo betrug hier 425 Punkte, da war für das ein oder andere Doppel nur "Dabeisein ist alles" als Motto drin.

In der oberen Turnierhälfte dominierten Benjamin und Oliver Bier vom TTC Altenwald das Geschehen, sie mussten sich gegen Joe Zimmer und Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler) nach verlorenem ersten Satz aber dreimal mit einem knappen 2-Punkte-Vorsprung die Finalteilnahme hart erkämpfen. Für Hendrik Remark (TTG Werbeln) und Luca Fery (TTC Hülzweiler) war das Erstrundenspiel gegen die Niederlinxweilerer Kombination sicher eine Lehrstunde und schöne Erfahrung.

Auch Julian Helfen/Elias Uhde (DJK Roden) sowie Leonie Bischoff/David Garcia Mai (TTV Rimlingen-Bachem) waren in ihren Erstrundenspielen in der unteren Turnierhälfte ohne echte Chance, ihre Spiele siegreich zu gestalten, erspielten sich aber den ein oder anderen schönen Ball. Auch hier war das Halbfinale umkämpft, es setzten sich mit 3:1 Sätzen Albert Simon/Arman Aghababa (TTC WNL Losheim am See/TTC Hülzweiler) gegen die leicht favorisierten René Ackermann/David Seitzer (TTV Niederlinxweiler/DJK Heusweiler) durch. Im Finale allerdings, da liessen die Gebrüder Bier vom TTC Altenwald nichts anbrennen und siegten souverän und verdient. Die Siegerehrung wurde von Landrat Patrick Lauer durchgeführt.

Platzierungen

1. Benjamin Bier/Oliver Bier (TTC Altenwald)
2. Albert Simon/Arman Aghababa (TTC WNL Losheim am See/TTC Hülzweiler)
3. Marvin Rehmer/ Joe Zimmer (TTV Niederlinxweiler)
3. René Ackermann/David Seitzer (TTV Niederlinxweiler/DJK Heusweiler)
5. Julian Helfen/Elias Uhde (DJK Saarlouis-Roden)
5. Leonie Bischoff/David Garcia Mai (TTV Rimlingen-Bachem)
5. Hendrik Remark/Luca Fery (TTG Werbeln/TTC Hülzweiler)

Schüler- und Schülerinnen-Doppel A - Mia und Til mit Glück und Geschick

Mehr als doppelt so viele Meldungen gegenüber der B/C-Konkurrenz, das Doppel Schüler A sollte ein offener Wettbewerb mit ungewissem Ausgang werden. Beim Doppel der Altersklasse U15 waren ganz in der Tradition unseres Drei-Königs-Turniers Schüler-



Doppel, Schülerinnen-Doppel und Mixed-Doppel erlaubt und erwünscht. Eine das Turnier belebende und bereichernde Konkurrenz, die gute Werbung für unseren Sport war.

In der ersten Runde gab es keine grösseren Überraschungen zu vermelden und auch im weiteren Turnierverlauf sollten es die vier Top-Gesetzten Doppel sein, die das Halbfinale erreichten. Und dennoch: jedes Viertelfinale war umkämpft, in dreien konnten die Herausforderer den Favortien gar einen Satz abluksen und die Spiele offen gestalten. Im Halbfinale waren Jan Selzer/Jolina Morres (Neuenhainer TTV 1955/TTSV Fraulautern), eine Zusammenstellung, die sich erst in letzter Sekunde vor Beginn des Wettbewerbs fand, ganz nah dran. Sie siegten im ersten Satz knapp gegen Mia Federkeil/Til Sander (SV Remmesweiler/TTC Berus), verloren am Ende aber mit zweimal 11:13 im 3. und 4.Satz die Partie unglücklich.

Im zweiten Halbfinale waren Marc Arand/Philip Folz (TTC Hülzweiler) nur im 3.Satz nicht aufmerksam und mussten diesen Felix Kohlen/Lukas Reiß (TTC Oberwürzbach) überlassen, die drei gewonnen Sätze waren aber deutlich und klar und die Hülzweilerer Nachwuchshoffnungen standen durchaus verdient im Finale. Dort entwickelte sich ein echter Krimi, bei dem Marc und Philip zweimal in Satz-Führung gehen konnten. Doch Mia und Til haben schon soviel Spielpraxis und bewiesen Nervenstärke genau dann, als es darauf ankam. Ein knappes 5:4 im 5.Satz erhöhten sie schnell auf ein 9:6, beim 9:8 Anschluss schnell noch ein Time Out, der erste Matchball beim 10:9 war dann ein Schmetterschlag von Mia, der noch leicht die Netzkante berührte. Das Glück erarbeitet haben sich Mia Federkeil und Til Sander und sie sind verdiente Sieger der Schüler-A-Doppel-Konkurrenz. Doch Marc Arand und Philip Folz können ebenso stolz auf den 2.Platz sein und sollten dem letzten Netzball nicht zu lange nachtrauern.

Platzierungen

1. Til Sander/Mia Federkeil (TTC Berus/SV Remmesweiler)
2. Marc Arand/Philip Folz (TTC Hülzweiler)
3. Jan Selzer/Jolina Morres (Neuenhainer TTV 1955/TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Felix Kohlen/Lukas Reiß (TTC Oberwürzbach)
5. Nils Einloft/Hannes Fischer (TTV Niederlinxweiler)
5. Lisa Wang/Elisa Kohlen (TTC Oberwürzbach)
5. Nico Kappel/Johannes Süßmilch (TTC WNL Losheim am See)
5. Tim Tornes/Nils Meiser (TV Geislautern)

Rückblick aufs 41.DKT - Nachlese (Teil 5)

Schüler Einzel B - Jan Selzers Triumph in der Ferne

Rund zwei Stunden Fahrtzeit benötigt man vom Großraum Frankfurt nach Saarlouis. Reises Strapazen, die Jan Selzer (Neuenhainer TTV 1955) bereits im letzten Jahr auf sich nahm, um am Drei-Königs-Turnier teilzunehmen. Damals scheiterte er nach guten Gruppenspielen und gewonnener erster Runde am späteren Sieger der B-Schüler, Til Sander (TTC Berus) sowie bei den A-Schülern an Julian Gimler (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) im



Halbfinale. Doch diesmal hatte sich Jan was vorgenommen. Vier STTB-Kaderspieler hatten gemeldet und vier Spieler standen auch in der Setzliste vor Jan. Die Punktedifferenz reichte von knapp an der Setzung vorbei bis zu üppigen knapp 100 Punkten auf den Topgesetzten. Man kann also durchaus von "ehrgeizigen" Zielen sprechen, doch eben jener bedarf es ja manchmal, wenn man im Sport etwas erreichen möchte. Wir spielten in drei Gruppen, so dass wir zweimal 5 Teilnehmer hineinbekamen und so allen Teilnehmern mehr Spiele gewähren konnten. Jan erlebte hier einen ersten Dämpfer, als er Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler), den Sieger der U11-Konkurrenz, den Gruppensieg überlassen musste. Auf der anderen Seite setzte er aber auch ein erstes Ausrufezeichen, denn er konnte David Seitzer (DJK Heusweiler) in der Gruppe bezwingen und der ist immerhin amtierender Saarlandmeister der U13. Im KO-Feld konnte im Viertelfinale Arman Aghababa (TTC Hülzweiler) hauchdünn gegen Oliver Bier (TTC Altenwald) im 5.Satz gewinnen, Jan Selzer schaltete mit 3:2 ebenso knapp den nächsten Saarlandmeister aus, diesmal René Ackermann (TTV Niederlinxweiler), der im Dezember den Titel bei der Altersklasse U11 gewann. Die äußerst umkämpften Halbfinals brachten durch Siege von Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler) über Arman Aghababa (TTC Hülzweiler), der sich völlig zurecht riesig über den überraschenden 3.Platz bei sehr spielstarker Konkurrenz freuen durfte, und Jan Selzers nächsten 5-Satz-Triumph über Benjamin Bier (TTC Altenwald), diesmal mit 11:9 im Entscheidungssatz wirklich ganz knapp, ein Finale zweier Spieler, die sich bereits in der Gruppenphase gegenüber

standen. Im Endspiel jedenfalls drehte Jan den Spieß um, revanchierte sich für die Niederlage in der Gruppenphase und siegte mit 3:1 in der Schüler B-Konkurrenz. Da wird die Heimreise sicher mehr Spaß gemacht haben nach Bad Soden am Taunus - Neuenhain und frisch im Gepäck hatte er neben dem gewonnenen Siegpokal und der Urkunde mit dem 1. Platz auch den Preis unseres Ausrüsters **DONIC**. Schon lange Jahre liegt der Fokus von **DONIC** auf dieser Altersklasse und seit Jahren gibt es in der Konkurrenz U13 neben den Pokalpreisen auch zusätzliche Sachpreise für die Plätze 1-3 durch unseren Partner aus Völklingen. Ein schönes, starkes Teilnehmerfeld in der U13 mit einem würdigen Sieger und nicht minder würdigen Platzierten. Auch die, die nicht ganz oben stehen auf dem Siegerpodest oder gar in der Gruppenphase schon ausscheiden mussten aus dem Turnier, haben mit dazu beigetragen, dass es ein echter Wettbewerb gewesen ist, schönen Dank an alle dafür. Die Siegerehrung wurde vorgenommen von STTB-Jugendwart Thomas Martin, dem wir dafür und für sein Vorbeischauen beim Turnier ebenso danken wie Landesspielleiter Michael Binz, dem wir seine umsichtige und routinierte Turnierleitung als DJK-Vereinsmitglied natürlich Jahr für Jahr abverlangen müssen. Auch Michael gilt es dafür zu danken, wohlgemerkt.

Platzierungen

- 1 . Jan Selzer (Neuenhainer TTV 1955)
- 2 . Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler)
- 3 . Benjamin Bier (TTC Altenwald)
- 3 . Arman Aghababa (TTC Hülzweiler)
- 5 . Oliver Bier (TTC Altenwald)
- 5 . René Ackermann (TTV Niederlinxweiler)

Schüler Einzel A - Til Sander's fast blütenweisse Weste

Sieben Tischtennisspiele spielt man in der Regel, um in einem 32er Feld mit Vorrunde in Gruppen bis ins Finale zu gelangen, ein strammes Programm für einen Turniertag, an dem meistens noch eine weitere Konkurrenz im Einzel und der ein oder andere Doppelwettbewerb ansteht. Dass wir da Til Sander desöfteren dennoch trainierend bzw. einspielend an den Platten sahen, wenn denn mal gerade



kein Spielauftritt von ihm durch die Lautsprecher ausgerufen wurde, das bescheinigt dem jungen Benutzer Nachwuchstalent eine ordentliche Portion Sportlichkeit und Fitness. Um es vorwegzunehmen, Til wurde seiner Favoritenrolle beim Drei-Königs-Turnier vollends gerecht und siegte sechs Mal in Folge in Gruppe und K.-O.-Feld (dort hatte er in der 1. Runde ein Freilos), bis er den Titel des A-Schüler-Champions in der Tasche hatte. Einzig Philip Folz (TTC Hülzweiler) konnte ihm im Halbfinale einen Satz streitig machen, musste aber über den ganzen Spielverlauf betrachtet Til's Überlegenheit anerkennen und sich mit dem 3. Platz begnügen. Dort landete auch Benjamin Bier (TTC Altenwald), der damit das Ergebnis aus der Schüler-B-Konkurrenz nochmal in der höheren Altersklasse erreichte und was man durchaus als gute Leistung bezeichnen darf. Er verlor sein Halbfinalmatch

gegen Philip Federkeil (TTG Marpingen-Alsweiler) trotz einer 2:0 Satzführung nur denkbar knapp.

Jede Menge Starter aus den Westsaarvereinen TTV Reisbach, TTC Ensdorf, TTV Rimlingen-Bachem, TTC Wahlen NL Losheim am See und DJK Roden füllten das Hauptfeld in den Gruppen, sie konnten aber zum grössten Teil nicht die Gruppenphase überstehen oder schieden in der 1.Hauptrunde aus.

Platzierungen

- 1 . Til Sander (TTC Berus)
- 2 . Philip Federkeil (TTG Marpingen-Alsweiler)
- 3 . Philip Folz (TTC Hülzweiler)
- 3 . Benjamin Bier (TTC Altenwald)
- 5 . Marc Arand (TTC Hülzweiler)
- 5 . Felix Kohlen (TTC Oberwürzbach)
- 5 . Johannes Süßmilch (TTC WNL Losheim am See)
- 5 . Lukas Wang (TTC Oberwürzbach)

Schülerinnen Einzel A - TTG Werbeln mit geballter Kraft aufs Treppchen

Die Schülerinnen A Konkurrenz hatte am Ende in Mia Federkeil (SV Remmesweiler) eine verdiente und alles überstrahlende Siegerin. Sie bezwang im Finale Jolina Morres (TTSV Fraulautern) in drei Sätzen, von denen aber zwei denkbar knapp abliefen. Im Ersten hatte Jolina bereits zwei Satzballen, doch Mia drehte den zersetzten Satz noch zu ihren



Gunsten und siegte 13:11. Den Zweiten beherrschte sie von Beginn an, ging schnell mit 6:1 in Führung und konnte deutlich mit 11:3 auf 2:0 erhöhen. Im 3.Satz ging es wieder enger zu, Jolina führte eigentlich die ganze Zeit, ehe sich Mia beim 9:9 den ersten Matchball sicherte und diesen auch direkt zum Siegpunkt nutzte. Ein schönes Spiel für Mia, aber ein ebenso ordentlicher 2.Platz für Jolina.

Dahinter strebten gleich vier Spielerinnen von der TTG Werbeln sowie die deutlich jüngeren Nachwuchsspielerinnen Elisa Kohlen und Lisa Wang (TTC Oberwürzbach) die Folgeplätze an. In der Gruppe A konnten Elisa wie auch Jana und Lara Truar hinter Mia jeweils ein Match gewinnen, das Satzverhältnis sprach dann für Jana und sie zog ins Halbfinale gegen Jolina, der sie aber nicht die Gegenwehr entgegensetzen konnte, die sie sich vor dem Spiel noch vorgenommen hatte. Der 3.Platz ist aber für Jana als Erfolg zu werten, denn sie stand in der Setzliste deutlich hinter so mancher Konkurrentin im Wettbewerb.

In der B-Gruppe zog Jolina unangefochten ihre Kreise, dahinter musste Maya in einem harten Match gegen Vereinskameradin Jule Remark einen 0:2 Satzrückstand erst mal

aufholen. Sie tat dies eindrucksvoll und hielt auch Lisa Wang deutlich in Schach. Es war dann im Halbfinale das eine Spiel im Wettbewerb, in dem Mia mit der Konzentration zu kämpfen hatte und das sie fast den Sieg der Konkurrenz gekostet hätte. Maya ging mit 1:0 in Führung, gab aber die Folgesätze beide ab. Als sie sich mit 11:8 den vierten Satz sicherte, da stand das Halbfinalspiel kurz auf der Kippe und in der Tat wäre es für Maya eine schöne Überraschung gewesen, hätte sie der Favoritin hier eine Niederlage beibringen können, immerhin trennen die beiden 236 QTTR-Punkte voneinander. Doch es kam anders, Mia schaffte es noch und schloss mit 11:5 den 5.Satz ab. Beflügelt durch diese Erleichterung konnte sie im Anschluss dann auch das Finale gegen Jolina siegreich gestalten.

Schönen Dank an die Mädels für erfrischende Tischtennisspiele, das hat Spaß gemacht beim Zuschauen und Mia hat neben ihrer tollen Leistung sicher auch das grüne Drei-Königs-Turnier T-Shirt ein bisschen zum Sieg verholten. Spätestens jetzt ist es also ein "Gewinner-T-Shirt".

Platzierungen

- 1 . Mia Federkeil (SV Remmesweiler)
- 2 . Jolina Morres (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
- 3 . Maya Lanz (TTG Werbeln)
- 3 . Jana Truar (TTG Werbeln)
- 5 . Lara Truar (TTG Werbeln)
- 5 . Lisa Wang (TTC Oberwürzbach)

Mädchen Einzel - Magdalena trotz Fraulauterns Gegenwehr

Nun kann man ja mit Meldelisten, Setzlisten und Turnierbögen auch ein bisschen rumspielen. Machen wir uns doch mal den Spaß und sortieren die zehn Mädchen, die zur U18 Konkurrenz des Drei-Königs-Turniers gemeldet hatten nach QTTR-Punkten abwärts. Siehe da, vier gesetzte Spielerinnen beschert uns das: mit Magdalena Hübgen (TTC Wemmetsweiler), Nadine Blau (TTSV Fraulautern), Mia Federkeil



(SV Remmesweiler) und Jolina Morres (TTSV Fraulautern). Wir sortieren neu, diesmal nach Alter - absteigend: und hoppla finden sich schonmal zwei Top-Gesetzte in der unteren Hälfte des Tableaus. Kein Wunder, sowohl Magdalena als auch Mia gehören noch dem STTB-Kader U13 an, was sie aber nicht davon abhält, sich auch mit den älteren Mädchen zu messen und ihr Können dort unter Beweis zu stellen.

Wir starteten das Turnier in zwei 5er Gruppen. In Gruppe A bestimmte Magdalena das Geschehen und zog ohne Niederlage ins Halbfinale ein. Doch Obacht, eine Spielerin machte ihr dabei das Leben sehr schwer. Jolina Morres schickte sich nach gewonnenem 2. und 4. Satz an, Magdalena den 1.Platz streitig zu machen, doch diese war im 5. Satz voll fokussiert und holte diesen mit 11:4 nach Hause. Jolina musste ihrerseits bereits im

Auftaktmatch eine weitere Niederlage gegen Jana Truar (TTG Werbeln) verkraften und schied wie Jana mit 2:2 Punkten bei schlechterem Satzverhältnis aus - zugunsten von der Zweitjüngsten im Feld, Elisa Kohlen (TTC Oberwürzbach), die sich somit ebenfalls das Halbfinal-Ticket sicherte.

Gruppe B war da klarer in den Ergebnissen, hier zog Mia mit 4:0 Siegen ihre Kreise. Doch erneut war eine Spielerin aus Fraulautern für das knappe Momentum im Turnier zuständig. Nadine Blau erspielte sich eine 2:1 Satzführung gegen Mia und musste den 4.Satz denkbar knapp mit 9:11 abgeben. Auch im 5.Satz spielte Mia befreit auf uns siegte schlussendlich mit 11:7, zog somit als Gruppenerste ins Halbfinale ein. Nadine folgte ihr mit dem 2. Platz, da sie alle drei weiteren Spiele siegreich gestalten konnte, gegen Jil Sander (TTC Berus) und Lara Truar (TTG Werbeln) eher deutlich, gegen die Jüngste im Teilnehmerfeld Lisa Wang (TTC Oberwürzbach) erst durch ein weiteres 5-Satz-Match.

Während Mia im 1.Halbfinale Elisa 3:1 bezwingen konnte, wenn auch 2 Sätze nur in der Verlängerung, konnte Nadine nach 0:2 Satzrückstand in einem Kraftakt ausgleichen. Doch das dritte 5-Satz-Spiel des Turniers für Nadine brachte mit einem 4:11 im Entscheidungssatz am Ende Platz 3 und keine Finalteilnahme.

Im Finale startete Magdalena mit zwei schnellen siegreichen Sätzen zur komfortablen Führung, doch Mia hielt im 3.Satz dagegen und schaffte den Anschluss. In einem umkämpften vierten Satz hatte in der Verlängerung Magdalena das nötige Fortune und das Geschick und sicherte sich den Titel der Mädchen U18 vor Mia, die sich ja immerhin mit den Gewinn der Schülerinnen U15 Konkurrenz trösten konnte.

Platzierungen

- 1 . Magdalena Hübgen (TTC Wemmetsweiler)
- 2 . Mia Federkeil (SV Remmesweiler)
- 3 . Elisa Kohlen (TTC Oberwürzbach)
- 3 . Nadine Blau (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
- 5 . Jolina Morres (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
- 5 . Jil Sander (TTC Berus)

Jungen Einzel - Leon Roskothen mit Start- und Ziel-Sieg

15 Teilnehmer in der Konkurrenz Jungen U18 sind ein übersichtliches Feld, in dem drei STTB-Kader-Spieler unangefochtene Favoriten waren. Es kam wie es kommen musste, alle Favoriten zogen bis ins Halbfinale und machten somit die Konkurrenz ganz unter sich aus. Auf dem Weg ins Finale musste Til Sander vom TTC Berus ganze drei Mal Fünf-Satz-Spiele überstehen, in der Gruppe gegen Niels Fischer (JC Wadrill) und Lukas Wang (TTC Oberwürzbach) sowie im



Viertelfinale gegen Tilman Breitingner (TTC WNL Losheim am See), ehe er im Halbfinale Vereinskamerad Niclas Jungmann klar in Schach halten konnte. Leon Roskothen zog bis dahin unangefochten seine Kreise in Gruppe und KO-Phase, auch im Halbfinale gegen Philip Federkeil (TTG Marpingen-Alsweiler), bevor er auch das Finale gegen Til Sander klar beherrschte.

Auf den 5. Platz spielten sich mit Philip Folz (TTC Hülzweiler), Simon Gaspers (TTV Rappweiler-Zwalbach), Niels Fischer (JC Wadrill) und Tilman Breitingner (TTC WNL Losheim am See) gute Jungs, die ein schönes Bällchen spielen können, der geballten Macht der Halbfinalisten waren sie aber bei guten gezeigten Leistungen und mitunter knappen Sätzen und Spielen in der Gruppe am Ende nicht gewachsen.

Platzierungen

- 1 . Leon Roskothen (TTC Berus)
- 2 . Til Sander (TTC Berus)
- 3 . Niclas Jungmann (TTC Berus)
- 3 . Philip Federkeil (TTG Marpingen-Alsweiler)
- 5 . Tilman Breitingner (TTC WNL Losheim am See)
- 5 . Philip Folz (TTC Hülzweiler)
- 5 . Niels Fischer (JC Wadrill)
- 5 . Simon Gaspers (TTV Rappweiler-Zwalbach)

12.saarVV-Cup - Einzel-Zieleinlauf auch im Doppel

Beim saarVVcup spielen Jugendliche U18 im Jungen-Doppel, Mädchen-Doppel oder Mixed-Doppel bunt gemischt in einer Konkurrenz um die begehrten und hochwertigen Multi-Media-Preise, die unser Partner [saarVV](#) freundlicherweise dafür bereitstellt.



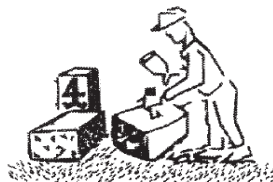
Gleich zu Beginn konnten Nadine Blau/Jil Sander (TTSV Fraulautern/TTC Berus) Lukas Müller/Jakob Zimmer (DJK Roden) bezwingen und auch Tilman Breitinge/Peter Schillo (TTC WNL Losheim am See) bezwangen nach 1:2 Satzrückstand noch Elisa und Felix Kohlen (TTC Oberwürzbach) im Fünften. Die Viertelfinals waren alle deutlich für die Favoriten, im Halbfinale zeigten Marc Arand/Philip Folz (TTC Hülzweiler) wie auch Tilman Breitinge/Peter Schillo (TTC WNL Losheim am See) gute Leistungen, mussten ihre Gegner aber ins Finale ziehen lassen. Dort hielten bei 1:1 Sätzen Niclas Jungmann/Philip Federkeil (TTC Berus/TTG Marpingen-Alsweiler) zunächst die Partie offen, verloren den dritten Satz aber deutlich und mussten nach knappem Verlauf im 4.Satz mit 12:14 den Titel Til Sander/Eric Roskothen (TTC Berus) überlassen.

Platzierungen

1. Leon Roskothen/Til Sander (TTC Berus)
2. Niclas Jungmann/Philip Federkeil (TTC Berus/TTG Marpingen-Alsweiler)
3. Tilman Breitinge/Peter Schillo (TTC WNL Losheim am See)
3. Philip Folz/Marc Arand (TTC Hülzweiler)
5. Lucas Sonntag/Daniel Nenno (DJK Saarlouis-Roden)
5. Simon Gaspers/Niels Fischer (TTV Rappweiler-Zwalbach/JC Wadrill)
5. Jil Sander/Nadine Blau (TTC Berus/TTSV Saarlouis-Fraulautern)
5. Mia Federkeil/Magdalena Hübgen (SV Remmesweiler/TTC Wemmetsweiler)

AHLHELM G m b H

**Steinmetzbetrieb · Grabdenkmäler
Treppenbau · Fensterbänke**



Josefstraße 60 · 66740 Saarlouis
Telefon 0 68 31 / 8 29 66 - Fax 8 87 34
Mobil 0170 / 27 19 809

Nonstop mobil

MOBIL MIT DEM saarVV

Unsere Angebote für Jedermann



Immer das passende Ticket. Mit dem saarVV sind Sie günstig und flexibel unterwegs, unabhängig von Altersstufe und Mobilitätsbedarf. Ob Zeitkarten, Job-/SeniorenTicket oder Fahrkarten für Schüler und Azubis: Wir haben für jeden das entsprechende Angebot. Einen Überblick gibt's auf unserer Homepage.

www.saarVV.de

 **saarVV**
Hier steig' ich ein!